Das offizielle Mitteilungsmagazin CDUintern
des CDU-Kreisverbandes Ravensburg
Ausgabe 2/2021

CDU BaWü

CDU vor Ort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des CDU-Kreisverbandes Ravensburg,

die Stimmung für unsere Union wenige Monate vor der Bundestagswahl wird besser und besser. Nach einem für uns schwierigen Frühjahr können wir heute wieder mit Zuversicht in Richtung Herbst schauen. Die erfolgreiche Landtagswahl in Sachsen-Anhalt, ein unter breiter Beteiligung der Mitglieder vorgelegtes Wahlprogramm, aber auch die zunehmende Einsicht der Menschen, dass selbst die Grünen nicht über das Wasser gehen können, wirken sich positiv auf die Umfragen aus. Nachdem wir es in Baden-Württemberg geschafft haben, trotz Anfangs widriger Umstände die erfolgreiche Regierungsarbeit in Stuttgart fortzusetzen, streben wir nun selbiges für Berlin an. Die sinkenden Infektionszahlen, der zunehmende Impffortschritt und die weiteren Lockerungen beflügeln diesen Trend. Die Menschen sehen, dass wir die Situation im Griff haben und unsere teils harten Maßnahmen richtig waren. Genau deswegen wird eine Union von den Menschen gewählt. Wegen erfolgreichem regieren und nicht wegen internem streiten.

Unser Ziel vor Ort ist klar. Wir wollen unsere Wahlkreise im ganzen Bezirk und im Kreis Ravensburg wieder direkt gewinnen. Die Chancen dafür stehen gut. Dabei geht es nun darum, den Menschen zu zeigen, wer die letzten 4 Jahre für sie dagewesen ist und sich wirklich gekümmert hat. Das waren Axel Müller für den Wahlkreis 294 Ravensburg und Josef Rief für den Wahlkreis 292 Biberach mit den vier Kreisgemeinden Aitrach, Aichstetten, Bad Wurzach und Kißlegg.

Wir als Kreisverband wollen unsere Kandidaten nach allen Kräften unterstützen. Helfen auch Sie als Stadt- und Ortsverbände dabei mit. Der Juli und der August bieten beste Gelegenheiten fällige Hauptversammlungen nachzuholen und sich im Zuge eines Feierabendhocks im Biergarten zu treffen. Ein gutes Podium für unsere Abgeordneten sich nach Monaten der Online-Schalten, den Bürgern und Mitgliedern im gemütlichen Rahmen live zu präsentieren.

Wir freuen uns alle auf ein Wiedersehn mit Ihnen.
Herzliche Grüße und bleiben Sie alle gesund!

Ihr

Christian Natterer

Christian Natterer MdB
CDU-Kreisvorsitzender

AUFRUF
zur Mitarbeit im Redaktionsteam

Liebe Mitglieder,

unser CDUvorOrt Team braucht Unterstützung.
Sie sind an einer politischen Aufarbeitung von Veranstaltungen, der redaktionellen Bearbeitung unserer Berichte aus den Orts- und Gemeindeverbänden oder der Aufbereitung der Abgeordneten-Berichte interessiert? – Dies alles (und manches mehr) gehört zu den Aufgaben im Redaktionsteam unseres Mitgliedermagazins. Natürlich sind auch neue Ideen jederzeit willkommen!
Nach einer kurzen Einarbeitung kann die Tätigkeit bei vorhandenem Internetanschluss problemlos von zu Hause aus durchgeführt werden.
Weitere Infos gibt es bei der CDU–Kreisgeschäftsstelle *(info@cdu-kreis-rv.de)* oder dem Redaktionsschef, CDU–Kreispressesprecher Christoph Lüdtke *(C_Luedtke@web.de)*.

Aus dem Kreisverband

Erste digitale Landesvertreterversammlung

CDU Baden – Württemberg stellt Landesliste zur Bundestagswahl auf: Christian Natterer auf Platz 10 bestätigt

Von Kreispressesprecher Christoph Lüdtke [Screenshot: Christian Natterer]

Die CDU Baden – Württemberg hat am 12. Juni 2021 im Rahmen ihrer ersten digitalen Landesvertreterversammlung die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag nominiert. Der CDU – Kreisvorsitzende Christian Natterer MdB, wurde dabei auf Platz 10 der Landesliste bestätigt und konnte damit einen der aussichtsreichen vorderen Plätze als Spitzenkandidat der CDU Württemberg – Hohenzollern nach dem Vorspann belegen.

Insgesamt 258 stimmberechtigte Vertreterinnen und Vertreter waren aufgerufen, im Rahmen der Versammlung gemeinsam die 60 Plätze der Landesliste der CDU Baden – Württemberg für die kommende Bundestagswahl zu bestimmen, wobei die jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten für die betreffenden Plätze bereits vorab als Vorschlag aus den vier vorangegangenen Bezirksvertreterversammlungen vorlagen (siehe gesonderten Bericht).

Die sechzig Landeslistenplätze werden traditionell nach einem komplizierten Verfahren abwechselnd an Kandidatinnen und Kandidaten aus den vier CDU Bezirksverbänden vergeben, wobei die Plätze 1 – 6 als sogenannter „Prominentenvorspann“ vom Landesvorstand „en bloc“ vorgeschlagen werden.

CDU im Aufwind

Gleich zu Beginn der Veranstaltung machte der Landesvorsitzende Thomas Strobl den anwesenden Parteimitgliedern Mut: „Es geht endlich wieder aufwärts!“ rief er den Vertreterinnen und Vertretern via Livestream zu und belegte diese Aussage mit dem Titelbild einer großen Tageszeitung, welche die aktuelle positive Entwicklung der Pandemie zum Inhalt hatte. Strobl übertrug die Aussage auch auf die derzeitige Situation der CDU, die bei der Landtagswahl in Sachsen – Anhalt mit ihrem Spitzenkandidaten Reiner Haseloff einen „großartigen Wahlsieg“ errungen hatte, der Mut mache für die Zukunft, so der stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister.

Die Vertreterinnen und Vertreter aus dem Kreisverband Ravensburg

Auch die CDU Baden – Württemberg sei im Vorfeld der anstehenden wichtigen Richtungswahl im Bund personell gut aufgestellt – sowohl mit ihren Direktkandidaten in den Wahlkreisen als auch mit einer hervorragenden Landesliste, die es nun zu bestätigen gelte.

Strobl gab die klare Zielsetzung seiner Landespartei vor: „Wir wollen alle 38 Wahlkreise gewinnen. Armin Laschet soll und muss mit der Kraft des Südens Bundeskanzler werden!“

Deutliche Zustimmung zu dieser Aussage gab es von der neuen Generalsekretärin der CDU Baden–Württemberg, Isabell Huber MdL, die hervorhob, daß man als zweitgrößter Landesverband innerhalb der CDU Deutschlands auch ein entsprechendes Selbstbewusstsein an den Tag legen dürfe.

Immobilien
An- und Verkauf

IVG Immobilien- und Verwaltungs-GmbH
Wangener Str. 10
88299 Leutkirch
info@ivg-allgaeu.de
www.ivg-allgaeu.de
Tel. 07561/9 88 77-0
Fax 07561/9 88 77-6

FINANZFORUM
Baufinanzierung
Immobilienfinanzierung
Anschlussfinanzierung
Finanzforum Beratung und Vermittlung
Möttelinstr. 39 · 88212 Ravensburg
Tel.: 07 51 3 61 86 – 0 · Fax 3 61 86 – 22
Rudolf Hämmerle

ARAL
Eberhard Hymer
Tankstelle
• Shop • Reifenservice
• Autowäsche • Autotechnik
Wolfegger Straße 2 • 88267 Vogt
Tel. 07529 - 91 29 91 • Fax 91 29 92

Aus dem Kreisverband

Erfolge für den CDU Kreisverband Ravensburg

Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble MdB, der mit 87,85% der abgegebenen gültigen Stimmen auf Platz 1 der Landesliste gewählt wurde, führt die Südwest – CDU als Spitzenkandidat in den anstehenden Bundestagswahlkampf, vor Annette – Widmann – Mauz MdB (66,09%) und Andreas Jung MdB (93,18%).

CDU – Kreisvorsitzender Christian Natterer MdB, wurde mit großer Mehrheit auf Listenplatz 10 bestätigt und tritt damit erneut auf dem ersten Platz der CDU Württemberg – Hohenzollern nach dem Vorspann zur Bundestagswahl an.

Maximilian Klingele aus Bad Waldsee (Listenplatz 26) erhielt 80,25 Prozent der abgegebenen Stimmen und rundete somit den Erfolg aus Sicht des CDU Kreisverbandes Ravensburg ab.

Die Landesliste der CDU Baden-Württemberg

Die Landesliste der CDU Baden – Württemberg für die Bundestagswahl 2021 setzt sich wie folgt zusammen (ohne Gewähr, vorbehaltlich der schriftlichen Schlussabstimmung):

Listenplatz	Kandidat	Ja-Stimmen	Prozentuales Ergebnis
1	Dr. Wolfgang Schäuble MdB	159	87,85%
2	Annette Widmann-Mauz MdB	115	66,09%
3	Andreas Jung MdB	164	93,18%
4	Steffen Bilger MdB	157	88,20%
5	Dr. Inge Gräßle	113	65,32%
6	Alexander Föhr	151	85,80%
7	Dr. Stefan Kaufmann MdB	146	82,49%
8	Ingo Wellenreuther MdB	124	70,86%
9	Johannes Rothenberger	138	78,41%
10	Christian Natterer MdB	137	78,74%
11	Monica Wüllner	123	68,72%
12	Margaret Horb	151	85,80%
13	Alexander Throm MdB	131	74,01%
14	Roman Baumgartner	126	79,25%
15	Ronja Kemmer MdB	134	74,86%
16	Dr. Sarah Schmid	157	87,22%
17	Annette Dietl-Faude	136	76,84%
18	Carmen Alexandra Jäger	131	84,52%
19	Dominik Schloßstein	142	82,08%
20	Melissa Schneider	133	76,00%
21	Lilly Hummel	136	88,89%
22	Helena Kapp	128	82,58%
23	Dominik Apel	138	87,34%
24	Luisa Koch	136	87,74%
25	Rainer Staib	145	90,06%
26	Maximilian Klingele	126	80,25%
27	Marie-Sophie Lanig	136	83,44%
28	Felix Wilhelm Ockenfuß	129	80,63%
29	Carsten Mohrhardt	127	81,41%
30	Kristoffer Werner	135	84,91%

Aus dem Kreisverband

Bezirksvertreterversammlung in Reutlingen

CDU Württemberg-Hohenzollern nominiert Christian Natterer MdB, für Platz 10 der Landesliste und Maximilian Klingele auf Platz 26

Von CDU – Kreispressesprecher Christoph Lüdtke [Text und Photos]

Die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Württemberg – Hohenzollern für die Landesliste der CDU Baden – Württemberg zur Wahl des 20. Deutschen Bundestages stehen fest:

Insgesamt 113 stimmberechtigte und zuvor auf Kreisebene gewählte Delegierte fanden sich am 04. Juni 2021 zur Bezirksversammlung in Reutlingen ein, wobei sich alle Teilnehmer vor Betreten des Naturtheaters – eines Veranstaltungsortes unter freiem Himmel- bei der mobilen Teststation des Malteser Hilfsdienstes testen lassen mussten, sofern keine zwei Impfungen nachgewiesen werden konnten.

Mit 25 anwesenden Delegierten war der Kreisverband Ravensburg vollzählig vertreten, was den Kreisvorsitzenden Christian Natterer sichtlich freute.

Die Delegierten hatten über insgesamt 10 Plätze beginnend mit Platz 10 der Landesliste abzustimmen: nach einem sogenannten „Prominentenvorspann“ bezogen auf Platz 1 bis 6, angeführt von Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble MdB, wurden die weiteren Listenplätze traditionell nach einem komplizierten Verfahren jeweils abwechselnd an Kandidatinnen und Kandidaten aus den vier Bezirksverbänden vergeben, wobei für die CDU Württemberg – Hohenzollern als erstem nach besagtem Vorspann reservierten Listenplatz diesem Verfahren entsprechend Platz 10 der Gesamtliste zur Verfügung stand.

Gemeinsam mit den Kandidatinnen und Kandidaten aus den anderen drei Bezirksverbänden werden die Plätze anschließend zur Landesliste zusammengefügt, über welche die Landesvertreterversammlung der CDU Baden-Württemberg am 12. Juni 2021 nochmals final entscheidet.

Bezirksvorsitzender und Tagungsleiter Thomas Bareiß MdB, machte gleich zu Beginn der Veranstaltung Mut: „in zahlreichen Gesprächen mit diversen europäischen Partnern habe ich erfahren dürfen, daß wir Deutschen auch in der jetzigen schwierigen Situation aus Sicht unserer Nachbarn immer noch vieles richtig machen, manches sogar besser als andere!“ rief er den Anwesenden zu und unterstrich diese Auffassung mit der Überzeugung, Deutschland werde „gestärkt aus der Pandemie hervorgehen“.

Christian Natterer MdB, Bewerber für den Spitzenplatz 10 des Bezirksverbandes auf der Landesliste, blies ins gleiche Horn: „Wir haben bestimmt nicht alles richtig gemacht seit Ausbruch der Krise. Dennoch gibt es doch wohl kaum ein anderes Land, in dem wir heute lieber wohnen würden!“ betonte der Ravensburger CDU – Kreisvorsitzende bei seiner Vorstellungsrede.

Auch die Union habe Fehler begangen aber nun sei es an der Zeit, daß die CDU „das Büßerhemd“ rasch ausziehe und in den „Angriffsmodus“ schalte, so der Wangener Stadt – und Kreisrat mit Blick auf den anstehenden Bundestagswahlkampf. Ziel aller Anstrengungen müsse es sein, die Sorgen und Wünsche der Menschen ernst zu nehmen und diesen wieder ein „klares christdemokratisches Angebot“ zu unterbreiten. Die CDU stünde für eine ideologiefreie Politik, in der extreme Weltanschauungen keine Heimat fänden: „Wer den Schutz jüdischen Glaubens und die Gleichberechtigung von Mann und Frau in Frage stellt, darf uns gerne verlassen!“ stellte Natterer unter Verweis auf den jüngsten antisemitischen Brandanschlag auf eine Synagoge in Ulm unmissverständlich klar.

Erst testen, dann wählen – Teststation des Malteser Hilfsdienstes

Die Vertreterinnen und Vertreter aus dem KV Ravensburg waren vollständig anwesend!

Ein Blick ins Plenum im Naturtheater Reutlingen

Christian Natterer MdB, bei seiner Vorstellung

Aus dem Kreisverband

Maximilian Klingele kann sich in einer Kampfabstimmung durchsetzen

Wer eine echte Politik der Mitte wünsche, in der individuelle Lebensentwürfe auf Basis des christlichen Menschenbildes gleichermaßen wertgeschätzt würden, der sei bei der Union weiterhin am besten aufgehoben.
Christian Natterer, der bereits zuvor ein klares Votum für seine Kandidatur durch den CDU - Kreisvorstand erhalten hatte, bekam mit 77,78 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen ein deutliches Ergebnis für seine Bewerbung und geht – vorbehaltlich der Schlussabstimmung der Landesvertreterversammlung – somit als Spitzenkandidat der CDU Württemberg – Hohenzollern nach dem Vorspann ins Rennen um ein erneutes Mandat in Berlin.
Abgerundet wurde dieser große Erfolg des CDU Kreisverbandes Ravensburg durch die Wahl des Bad Waldseer CDU Stadtverbandsvorsitzenden Maximilian Klingele, der sich in einer Kampfabstimmung für Platz 26 der Landesliste durchsetzen konnte.
Insgesamt wurden auf der Bezirksvertreterversammlung in Reutlingen folgende Kandidatinnen und Kandidaten auf die entsprechenden Listenplätze nominiert:

10: Christian Natterer MdB	(Ravensburg)
15: Ronja Kemmer MdB	(Ulm)
20: Melissa Schneider	(Biberach)
26: Maximilian Klingele	(Ravensburg)
31: Julia Alt	(Zollernalbkreis)
37: Valérie Neumann	(Reutlingen)
41: Alice Dorison	(Tübingen)
47: Ann-Cathrin Müller	(Reutlingen)
53: Florian Nußbaumer	(Biberach)
58: Axel Häberle	(Bodenseekreis)

v.l.n.r.: Christian Natterer MdB; Thomas Bareiß MdB; Maximilian Klingele

Zufriedene Gesichter bei den Delegierten

Die gewählten Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Württemberg – Hohenzollern

100 Jahre
massiv - sicher - nachhaltig bauen
ZWA Ziegelwerk Arnach
Ziegelwerk Arnach GmbH & Co. KG · 88410 Bad Wurzach
Telefon +49 (0)7564 / 308-0 · www.zwa.de

STEUERBERATER RECHTSANWALT ML
Matthias Link
Olgastraße 10
88214 Ravensburg
T: 07 51 / 36 29 9-10
F: 07 51 / 36 29 9-19
E: mail@steuerberater-link.de

Aus dem Kreisverband

CDU wählt ihre Vertreter für die Bezirks- und Landesliste zur kommenden Bundestagswahl

Nominierungsversammlung unter strengen Gesundheitsschutz – und Hygienemaßnahmen in der Durlesbachhalle in Reute – Gaisbeuren (Bad Waldsee)

Von Kreispressesprecher Christoph Lüdtke [Text und Photos]

Die CDU im Kreisverband Ravensburg hat am 27. März 2021 in Bad Waldsee ihre Vertreterinnen und Vertreter für die Bezirks- und Landesliste zur kommenden Bundestagswahl für den Wahlkreis 294 nominiert. Die Veranstaltung fand hierbei und strengen Gesundheitsschutz– und Hygienemaßnahmen statt.

Knapp 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich in der Durlesbachhalle in Bad Waldsee ein, um gemeinsam die Delegierten der CDU aus dem Wahlkreis 294 (Ravensburg) für die Bezirks – und Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste zur Wahl des 20. Bundestages zu bestimmen.

Nachdem man aufgrund der Statuten der Partei zur Durchführung dieser Veranstaltung gezwungen sei, wie CDU – Kreisvorsitzender Christian Natterer MdB, eingangs erläuterte, wurde aufgrund der aktuellen Situation besonderen Wert auf die Einhaltung strikter Gesundheitsschutz– und Hygienemaßnahmen geachtet: Jeder Teilnehmer wurde vor der Halle einem von der Freiwilligen Feuerwehr Bad Waldsee bereitgestellten Antigen – Schnelltest unterzogen (alle Getesteten waren negativ) und es bestand Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske auch während des Aufenthaltes in der Halle.

Knapp zwei Wochen nach den Landtagswahlen nutzten die wiedergewählten CDU – Abgeordneten August Schuler und Raimund Haser, die es sich ebenso wenig hatten nehmen lassen, nach Bad Waldsee zu kommen, wie ihre Kollegen aus dem Bundestag, Josef Rief und Axel Müller, die Gelegenheit, das Wahlergebnis aus ihrer Sicht zu analysieren und einen kleinen Ausblick auf die bevorstehenden Wochen zu geben.

Sicherheit geht vor – Teststraße der Freiwilligen Feuerwehr Bad Waldsee

Wenngleich der Ausgang der Landtagswahlen unbestreitbar eine bittere Niederlage für die CDU gewesen sei, wäre es nach Auffassung von August Schuler MdL, dennoch falsch, die zurückliegende Arbeit der Union nun generell in Frage zu stellen: „Ich verwehre mich vor allem gegen die Aussage, die CDU würde die Themen der Menschen nicht mehr treffen!“ so der Ravensburger CDU – Stadtverbandsvorsitzende. Zum einen sei das Wahlprogramm inhaltlich modern und gehe durchaus die wichtigen Themen an, auch zeigten die zahllosen ehrenamtlichen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker aus den Reihen der CDU, daß man vor Ort sehr wohl „bei den Menschen und ihren Anliegen“ sei.

Allerdings müsse auch er zugeben, so Schuler, daß es in den letzten Wochen und Monaten vor der Wahl einen spürbaren Vertrauensverlust gegenüber der CDU gegeben habe. Dieses Vertrauen zurückzugewinnen sei nun die große Aufgabe, die man ehrlich und voller Zuversicht auch angehen wolle.

Ähnlich äußerte sich auch sein Kollege aus dem Wahlkreis Wangen – Illertal, Raimund Haser MdL, der eine schonungslose Analyse der Wahlergebnisse einforderte. Große Sorgen mache ihm die Tatsache, daß die „stärkste Kraft“ bei den vergangenen Wahlen die „Partei der Nichtwähler“ gewesen sei. Viele Bürgerinnen und Bürger, die vormals der CDU ihre Stimme gegeben hätten, seien diesmal zu Hause geblieben: „Wir müssen die Menschen wieder zur Wahlurne bringen, indem wir verlorengegangenes Vertrauen zurückgewinnen!“, so Haser, der den Finger auch bewusst in die Wunde des aktuellen Masken- und Bereicherungsskandals legte. Menschen, die sich auf diese Art und Weise bereicherten, könne man nicht trauen, schon gar nicht als Wähler, weshalb man sich in der CDU künftig noch genauer anschauen und prüfen werde, wer für die Partei nach Amt und Mandat strebe.

Haser brach dabei allerdings eine Lanze für die Abgeordneten aus der Region: „Niemand hier würde sich jemals auf Kosten der Allgemeinheit bereichern“, jeder wisse das auch aber trotzdem litten alle unter dem Vertrauensverlust, der mit diesem Skandal einhergegangen sei.

Es sei vielmehr ein großer Vorteil und dokumentiere die Stärke der CDU im Landkreis Ravensburg, daß die Partei gleich mit sechs Abgeordneten in Land, Bund und Europa vertreten ist [Lins MdEP, Müller MdB, Rief MdB, Natterer MdB, Haser MdL, Schuler MdL; Red.] – landesweit gebe es

Aus dem Kreisverband

Kreisvorsitzender Christian Natterer MdB, führt durch die Versammlung

Die Abgeordneten der CDU im Landkreis Ravensburg (v.l.n.r.): Christian Natterer MdB, Axel Müller MdB, Josef Rief MdB, Raimund Haser MdL, August Schuler MdL. Es fehlt: Norbert Lins MdEP

kaum eine vergleichbar komfortable Situation.

Deswegen, so Haser weiter, sei es nun wichtig für die Bundestagswahl, die drei Kandidaten auf Ihren jeweiligen Wegen nach Berlin zu unterstützen:

Axel Müller und Josef Rief als Direktkandidaten in den Wahlkreisen Ravensburg und Biberach sowie Christian Natterer über die Landesliste der CDU Baden-Württemberg. Christian Natterer hatte in diesem Zusammenhang zuvor seine Bereitschaft bekannt gegeben, für den ersten Landeslistenplatz der CDU Württemberg – Hohenzollern (Platz 10 der Gesamtliste) erneut zu kandidieren.

Der Bundestagsabgeordnete Axel Müller MdB, fasste die derzeitige Situation aus seiner Sicht zusammen: „Die CDU wird nach wie vor als staatstragende Partei wahrgenommen, sie steht für den Staat wie vielleicht keine andere Partei und deshalb werden eben auch viele Dinge bei ihr abgeladen, wenn die Bürger mit Entscheidungen des Staates unzufrieden sind“, resümierte der CDU – Stadtverbandsvorsitzende aus Weingarten. Dennoch verspüre er Aufbruchsstimmung in der Partei und sehe mit Zuversicht auf die kommenden Wochen.

Ergebnisse der Delegiertenwahlen

Für die Landesvertreterversammlung wurden gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Maria Blaseg (Waldburg), Maximilian Klingele (Bad Waldsee), Christoph Lüdtke (Ravensburg), Sabine Merk (Leutkirch), Axel Müller MdB (Weingarten), Christian Natterer MdB (Wangen), Tina Schädler (Baienfurt), Anne Schmieder (Fronreute), Waldemar Westermayer (Leutkirch) Sonja Wild (Bad Waldsee).

Für die Bezirksvertreterversammlung wurden gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Maria Blaseg (Waldburg), Josef Forderer (Bergatreute), Christa Fuchs (Argenbühl), Rosi Geyer-Fäßler (Wangen), Matthias Henne (Bad Waldsee), Barbara Herrling (Ravensburg) Judith Kesel (Weingarten), Maximilian Klingele (Bad Waldsee), Rudi Köberle (Fronhofen), Christoph Lüdtke (Ravensburg), Sabine Merk (Leutkirch), Axel Müller MdB (Weingarten), Paul Locherer (Amtzell), Gabi Messarosch (Ravensburg), Christian Natterer MdB (Wangen), Markus Posch (Leutkirch), Silke Reitsam-Surbeck (Amtzell), Antje Rommelspacher (Ravensburg), Tina Schädler (Baienfurt), August Schuler MdL (Ravensburg) Landrat Harald Sievers (Ravensburg), Alexandra Söndgen (Baienfurt), Johannes Sontheim (Wangen), Waldemar Westermayer (Leutkirch). <<<

Ein Blick in die Durlesbachhalle – mit Abstand am besten!

Elektrotechnik WIEST
www.elektrotechnikwiest.de
Elektroinstallationen
• WAP-Reinigungssysteme
• Unterhaltungselektronik
• Beleuchtungstechnik
• Satellitenanlagen
• Telefonanlagen
• Haushalts- und Kleingeräte
• Kundendienste
Hauptstraße 27 • 88410 Bad Wurzach-Hauerz
Tel.: 07568/960200 • Fax: 07568/960201

RAU PALETTEN
Rau Palettenwerk GmbH & Co. KG
Hauptstr. 10
88430 Rot-Spindelwag
Tel. 08395 9401-0
www.rau-paletten.de

Aus dem Kreisverband

Landrat Harald Sievers begrüßt Zusage der neuen Landesregierung zur Einrichtung eines dualen Studiengangs für Agrarwirtschaft in Ravensburg

„Ich freue mich sehr, dass die Landesregierung einen neuen Studiengang für Agrarwirtschaft an der Dualen Hochschule Ravensburg etablieren möchte. Ein solches Bildungsangebot ist für unsere Region, die ja immer wieder zu Recht auch als größter Bauernhof Baden-Württembergs bezeichnet wird, von hoher Bedeutung und birgt großes Potenzial“, begrüßt Landrat Harald Sievers das im Koalitionsvertrag verankerte Vorhaben der neuen Landesregierung zum Ausbau der örtlichen DHBW.

Sievers setzt sich seit vielen Jahren für eine weitere Stärkung des Hochschulstandorts Ravensburg/Weingarten mit seinen heute schon über 10.000 Studierenden in 77 Studiengängen ein. Im Jahr 2019 hatte er die Initiative zur Schaffung eines landwirtschaftlichen Studiengangs an der DHBW Ravensburg ergriffen und war dazu zunächst auf den Rektor der DHBW Ravensburg Herrn Prof. Dr.-Ing. Herbert Dreher und den Vorsitzenden des Bauernverbandes Allgäu-Oberschwaben Waldemar Westermayer zugegangen. An den weiteren Gesprächsrunden waren dann zusätzlich auch das Ministerium für den Ländlichen Raum (MLR), das Landwirtschaftliche Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) in Aulendorf, das Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee (KOB) in Ravensburg sowie Landtagsabgeordnete des Landkreises Ravensburg und des Bodenseekreises beteiligt.

Nach mehreren von der DHBW organisierten Workshops mit Vertretern der Land- und Ernährungswirtschaft stellten Dreher und Sievers den Wunsch nach einem neuen Agrar-Studiengang im Dezember 2019 sowohl der fachlich zuständigen Wissenschaftsministerin Theresia Bauer als auch Landwirtschaftsminister Peter Hauk persönlich vor.

„Es ist schön zu sehen, dass die Regierungsparteien unsere in der Region mit allen relevanten Akteuren gemeinsam entwickelte Idee eines praxisintegrierenden, zwischen landwirtschaftlicher Ausbildung und Universitätsstudium angesiedelten Agrarstudiengangs aufgenommen und zu einem Ziel der grün-schwarzen Koalition gemacht haben“, dankt Sievers den Landtagsabgeordneten Raimund Haser, Petra Krebs, Minister Manfred Lucha, August Schuler und Martin Hahn. „Mit dem im Koalitionsvertrag verankerten Bekenntnis der neuen Landesregierung sind wir der Realisierung dieses für unsere Region wichtigen Bildungsprojekts nun ein großes Stück nähergekommen. Wir werden jetzt zeitnah ein weiteres Gespräch mit Wissenschaftsministerin Theresia Bauer suchen“, so Sievers weiter.

Aus Sicht der von der DHBW unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Dreher und Herrn Prof. Dr. Volker Simon eingerichteten Projektgruppe zur Ausarbeitung des Studiengangsprofils gibt es viele Argumente für das neue Agrar-Studienangebot in Ravensburg:

Die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Ernährung ist eine der zukünftigen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Der Agrarsektor in Baden-Württemberg braucht daher praxisorientierte Hochschulabsolventen.

Der Wettbewerbsdruck aus Bayern (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf) und die Abwanderung von landwirtschaftlich interessierten jungen Menschen steigt an.

Satellitengestützte Navigation, autonome Fahrzeuge und computergesteuertes Betriebsmanagement bringen das Megathema Digitalisierung in die Landwirtschaft – Themen, die mit dem praxisintegrierten Ansatz der DHBW perfekt adressiert werden können.

Landrat Harald Sievers im Gespräch mit Landwirten im Rahmen der Bezirkslehrfahrt 2017.

Landwirte finden sich immer mehr in der Sandwichposition zwischen der wirtschaftlichen Erzeugung bezahlbarer Ernährung und ökologischer Verantwortung. Auf diese Herausforderungen sollen Landwirte, die Praxis und Theorie kombiniert haben, vorbereitet werden.

Der Studiengang Agrar- bzw. Landwirtschaft wurde gemeinsam mit den Experten des MLR, des LAZBW, des KOB, des Bauernverbandes Allgäu Oberschwaben und des Landkreises Ravensburg in konstruktiven Gesprächen entwickelt. Daraus ist ein interessantes und tragfähiges Konzept entstanden, das mit seinem akademisch-praxisintegrierten Ansatz eine große Lücke in der akademischen Ausbildung für die Baden-Württembergische Landwirtschaft schließen könnte.

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Studienganges sollen zukünftig mit Bodenhaftung und lokaler Verankerung auf der einen Seite und dem wissenschaftlichen Verständnis auf der anderen Seite als Brückenbauer zwischen gesellschaftlichen Interessen fungieren. Sie sollen Vermittler sein zwischen Ökologie und Ökonomie und Treiber von Digitalisierung – ohne die Empathie für Tier und Land zu verlieren. Damit würden sie eine sehr wichtige Rolle in der Gesellschaft Baden-Württembergs spielen. <<<

bausch
Die beste Adresse für Ihren Abfall!
BAUSCH GMBH
Bleicherstraße 35
D-88212 Ravensburg
Tel. 0751 / 363 22-0
www.bausch-entsorgung.de

Ideen für Europa entwickeln, gemeinsam diskutieren und mitgestalten

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

am 9. Mai haben wir den Europatag digital gefeiert. Mit der Schuman-Erklärung im Jahre 1950 wurde der Grundstein für ein gemeinsames Europa mit der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gelegt. Daran erinnert der Europatag.

In diesem Jahr war der Europatag zugleich der Startschuss für die „Konferenz zur Zukunft Europas". Dabei handelt es sich um eine Bürgerplattform, an der sich jede Bürgerin und jeder Bürger Europas beteiligen kann. Die Plattform steht auch allen Organen und Einrichtungen der EU, den nationalen Parlamenten, den nationalen und lokalen Behörden sowie der Zivilgesellschaft offen.

Ich möchte Sie herzlich einladen, sich ebenfalls auf dieser Bürgerplattform einzubringen und in Dialog mit den Menschen in Europa zu treten. Haben Sie Ideen, Vorschläge, Wünschen, Anliegen, Kritik oder Sorgen? Bei der „Konferenz zur Zukunft Europas" können Sie all dies äußern und mit anderen diskutieren. Teilen Sie mit, welche Ideen Sie für die Zukunft Europas haben. Wie können wir ein besseres Europa für alle Bürgerinnen und Bürger schaffen? Welche Herausforderungen müssen wir in Angriff nehmen? Bringen Sie Ihre Vorschläge ein, wie sich die Europäische Union wandeln soll. Wie soll Europa in Zukunft aussehen, damit Sie gerne hier leben?

Im Moment sind persönliche Treffen und große Veranstaltungen nicht möglich, daher ist diese Plattform die ideale Anlaufstelle, um gemeinsam an der Zukunft Europas zu arbeiten. Wir müssen jetzt gemeinsam die Weichen stellen, um gestärkt aus der Krise hervorgehen zu können und für die Zukunft gerüstet zu sein.

Ihren Ideen können Sie in zehn vorgegebenen Diskussionsforen mitteilen, oder über den Punkt „Weitere Ideen" ein neues Thema vorschlagen. Diese Themen gibt es bereits:

- Klimawandel und Umwelt
- Gesundheit
- Eine stärkere Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Beschäftigung
- Die EU in der Welt
- Werte und Rechte, Rechtsstaatlichkeit, Sicherheit
- Digitaler Wandel
- Demokratie in Europa
- Migration
- Bildung, Kultur, Jugend und Sport
- Weitere Ideen

Zu jedem Themenfeld gibt es eine kurze Einführung, es wird aufgezeigt, was die EU dafür bereits unternimmt, und über weiterführende Links kann man sich noch eingehender mit den Themen beschäftigen. Übrigens ist der Austausch der Bürgerinnen und Bürgern aus allen 27 Mitgliedstaaten gewährleistet, da die Plattform in den 24 Amtssprachen aufgesetzt wurde. Jeder Kommentar kann über den Link „Automatisch übersetzten Text anzeigen" in die eigene Sprache übersetzt werden. Die automatische Übersetzung klingt zum Teil etwas holprig und ist auch nicht immer zu 100 Prozent korrekt, doch man versteht, was gemeint ist.

Neben der Diskussionsfunktion bietet die Bürgerplattform „Konferenz zur Zukunft Europas" die Möglichkeit, an digitalen Veranstaltungen teilzunehmen oder diese auszurichten. Auch hier können Sie sich mit Ihren Ideen einbringen und sich live und digital austauschen. Auf einer interaktiven Karte sind alle demnächst beginnenden Veranstaltungen eingezeichnet.

Auf der Plattform gestalten also Menschen aus allen Gesellschaftsschichten, unterschiedlichen Alters und Geschlechts, unterschiedlicher Herkunft und Bildung gemeinsam die Zukunft der Europäischen Union. Sie stellen einen repräsentativen Querschnitt dar und verschaffen sich Gehör.

Um sich aktiv beteiligen zu können, müssen Sie einen Account anlegen und die Charta der Konferenz akzeptieren und einhalten. In der Charta sind die Standards für eine respektvolle europaweite Debatte festgelegt. Die Privatsphäre der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die EU-Datenschutzvorschriften werden natürlich uneingeschränkt geachtet.

Wie geht es weiter? Ein wesentlicher Grundsatz der Konferenz ist die vollständige Transparenz. Alle Beiträge und Veranstaltungsergebnisse werden gesammelt, analysiert, überwacht und öffentlich zugänglich gemacht. Die wichtigsten Ideen und Vorschläge aus den geführten Debatten werden dann als Grundlage und Input für weitere Diskussionen in den Bürgerforen dienen. Diese Bürgerforen werden in der gesamten EU auf regionaler, nationaler oder europäischer Ebene organisiert. In Plenarversammlungen werden schließlich die Schlussfolgerungen der Konferenz erstellt und erörtert.

Der Alltag von Norbert Lins im Europäischen Parlament ist geprägt von Meinungsaustausch, Diskussionen und Vertragsverhandlungen. Hier ist er im März 2021 während des Super Trilogs zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) im Gespräch mit der portugiesischen Landwirtschaftsministerin Maria do Céu Antunes. Bild: © European Union 2021 - Source: EP / Alain Rolland.

Dem Exekutivausschuss der „Konferenz zur Zukunft Europas" gehören Vertreter des Europäischen Parlaments, des Rates der Europäischen Union und der Europäischen Kommission an. Diese EU-Institutionen haben sich verpflichtet, den Menschen zuzuhören und die Ergebnisse der Konferenz weiterzuverfolgen. Die Ergebnisse sollen als Richtschnur für die zukünftige Ausrichtung und die Politik in der EU dienen und werden bis zum Frühjahr 2022 erwartet.

Leisten Sie gerne Ihren Beitrag zur Gestaltung der Zukunft Europas und sprechen Sie auch mit anderen darüber. In den sozialen Netzwerken können Sie mit den Hashtags #DieZukunftGehörtDir und #TheFutureIsYours auf die Bürgerplattform aufmerksam machen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Partizipieren, Kommunizieren, Diskutieren und Gestalten der Zukunft.

Ihr Norbert Lins <<<

Die deutschsprachige Bürgerplattform der „Konferenz zur Zukunft Europas" erreichen Sie über den Link https://futureu.europa.eu/?locale=de . Die Europäische Volkspartei (EVP, auf Englisch EPP) hat unter dem Link https://epp4europe.eu/de/ eine Website mit Informationen, Rezepten, Rätsel sowie Foto-, Zeichen- und Aufsatzwettbewerben veröffentlicht. Und ich möchte Sie auf eine weitere Website hinweisen: Zum Europatag wurde das Brüsseler Berlaymont-Gebäude, der Sitz der Europäischen Kommission, in einem interaktiven 3D-Modell nachgebildet.
Sie können das Gebäude virtuell durchschreiten und erhalten viele interessante Informationen zu den Europäischen Institutionen, Abläufen und Themen: https://discovr-360.eu/europeday2021/.

Unsere Abgeordneten

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde!

Es sind nicht einmal mehr 100 Tage bis zur Bundestagswahl, die für uns als CDU unter besonderen Vorzeichen steht: zum einen kämpfen wir – ohne Amtsinhaberbonus – um den erneuten Einzug ins Kanzleramt, zum anderen wird der Wahlkampf weiterhin unter Corona-Bedingungen stattfinden müssen. Nicht erst seit der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt spüren wir aber auch zunehmend Rückenwind für unseren Spitzenkandidaten Armin Laschet – mehr und mehr in den öffentlich-rechtlichen und privaten Medien, mehr und mehr in den Gesprächen mit Wählerinnen und Wählern. Und er wird in den kommenden Wochen bis zur Wahl noch deutlicher herausarbeiten, dass seine kollegiale und integrierende Art des Regierens und Agierens das ist, was unser Land braucht. Was Deutschland dagegen nicht braucht, ist der grüne Daumen der Verbote und Bevormundungen, für die die Spitzenkandidatin der Grünen mit ihren Forderungen und Ideen nur stellvertretend für eine ganze Partei steht!

Anders als wir es von früheren Wahlen kennen, werde ich keine heiße Phase des Wahlkampfes – oder einen heißen Endspurt in den letzten zwei Septemberwochen vor dem Wahltag – einläuten. Vielmehr werde ich kontinuierlich für unsere CDU, deren Wertvorstellungen und Ziele und für das erneute Direktmandat im Deutschen Bundestag als Wahlkämpfer im Einsatz sein. Hierbei zähle ich auf Sie als konservative, bürgerliche und bodenständige Vertreter der Christlich Demokratischen Union in unserer Heimat.

Die Wahlkampfkonzeption für unsere Region Allgäu–Oberschwaben steht und ich kann Ihnen versichern, dass ich einen sehr engagierten Wahlkampf führe. Es geht nicht nur um das Direktmandat im Wahlkreis Ravensburg, sondern auch schicksalhaft um die Zukunft unseres Landes. Aber alleine kann ich die Wahl nicht gewinnen. Stärker als je zuvor werden Wahlentscheidungen durch einen hohen Briefwähler-Anteil bereits vor dem eigentlichen Wahltag getroffen. Daher startete mein Wahlkampf schon vor einigen Wochen mit persönlichen Besuchen der Wochenmärkte unserer Region. Dies setze ich bis zum 26. September fort. Denn nur im persönlichen Gespräch – davon bin ich fest überzeugt – können wir unsere Mitmenschen von unseren Zielen und Vorstellungen von Familie, Gesellschaft und Zusammenhalt überzeugen. Und genau das habe ich auch vor – die Menschen von der Union und mir zu überzeugen.

Ich freue mich, dass unser Kreisvorsitzender Christian Natterer eine gute Platzierung auf der Landesliste (Platz 10!) erhalten konnte. Für die Landesliste habe ich nicht kandidiert und ihm den Vortritt gelassen, sodass wir bei einem guten Ergebnis für die Union im Idealfall 2 CDU-Abgeordnete aus dem Kreis in Berlin haben werden. Allerdings bin ich ohne Listenabsicherung persönlich noch mehr auf einen Erfolg bei den Erststimmen angewiesen! Das motiviert mich umso stärker. Und daher bitte ich um Ihre/Eure wertvolle Unterstützung!

In der letzten Bundestagswahl konnte ich als neuer CDU-Kandidat mehr als 55.000 Erststimmen auf mich vereinen. Die CDU in unserem Kreis hat rund 2.500 Mitglieder. Wenn nun jedes Mitglied „am Gartenzaun und darüber hinaus“ für die Union und unser Programm wirbt, informiert und aufklärt, für welche Zukunftspolitik wir stehen – und mit 3 bis 4 Personen über die Bedeutung dieser Wahl und meine Person spricht – dann können wir mehr als 10.000 Erst- und Zweitstimmen (bis zu 20 Prozent der Stimmen) erreichen. Das kann einen entscheidenden Unterschied machen.

Unsere große Stärke als CDU im Kreis sind Sie, jedes einzelne, bestens vernetzte und in der Gesellschaft fest verankerte Mitglied! Lassen Sie uns über unsere Visionen und Ideen für Deutschland mit den Menschen ins Gespräch kommen. Es geht um Zukunftsentscheidungen, die eben keine Experimente im gesellschaftlichen Miteinander brauchen: Kinder brauchen die Gewissheit von Mutter und Vater und nicht „Elternteil 1“ und „Elternteil 2“ oder „Mitmutter“ und „Mitvater“ bei Dreierkonstellation. Wer wie wir im Ländle fest verwurzelt ist, weiß auch, dass der Liter Benzin bei Preisen von über 2 Euro nicht für eine weitere Strecke reicht. Und das Eigenheim mit Garten der ideale Ort ist, in dem wir unsere Kinder und Enkel aufwachsen sehen wollen. Verbote und Gängelungen im Gesellschaftlichen, im Rechtlichen, im Finanziellen etc. – NICHT mit der Union!

In den kommenden vier Jahren geht es auch um den bestmöglichen „Neustart Deutschland“ nach der Pandemie. Mit allen erforderlichen Veränderungen, die dem Menschen in unserem Land dienen. Das ist der Leitgedanke. Unser christliches Menschenbild ist dabei für mich der natürliche Anker meines Denkens und Handelns – aber eben nicht Gender*ismus und falschverstandene Gleichmacherei.

Wenn Sie, liebe Freunde, in der Argumentation Unterstützung brauchen, sprechen Sie mich an, kontaktieren Sie mein Team im Berliner Parlamentsbüro. Selbstverständlich bin ich jederzeit – wie in den vergangenen Jahren – für Sie erreichbar und insbesondere auch, wenn es politisch-inhaltliche Fragen gibt, die sich aus Ihren Gesprächen ergeben.

Für Ihren wertvollen Einsatz danke ich Ihnen schon im Voraus sehr herzlich. Gemeinsam werden wir diese wichtige Wahl auch im bei der Landtagswahl grün gewordenen Allgäu und in Oberschwaben für die Union gewinnen! Ihr Rückhalt, Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe sind für mich unverzichtbar! <<<

HOFGUT FARNY
HOTEL · BRAUEREIWIRTSCHAFT

… einem wirklich einzigartigen Ensemble mit historischer Brauereiwirtschaft, Hofkapelle, Biergarten, modernem 4*-Hotel und Tagungsräumen. **Seien Sie unser Gast bei uns können Sie genießen, hybrid tagen und exklusiv feiern, erholsam schlafen oder einfach nur entspannen. Sie werden es lieben.**

HOFGUT FARNY Dürren 1, Kißlegg im Allgäu, www.hofgut-farny.de

Nutzen Sie das Impfangebot! Impfung besser als natürliche Infektion.

Wir kommen mit der Impfkampagne gut voran. Immer mehr Menschen können und wollen auch geimpft werden. In jeder Woche schaffen wir inzwischen, 5 und 6 Millionen Menschen zu impfen. Der Rekord an einem Tag liegt dabei bei über 1,3 Millionen.
Es ist jetzt wichtig, alle Erwachsenen, die geimpft werden könnten auch von den Vorteilen einer Immunisierung durch eine Impfung zu überzeugen. Eine Impfung ist sicherer als die potentielle Gefahr nach einer natürlichen Infektion einen schweren Verlauf zu haben oder gar zu versterben. Experten sind sich einig, dass über kurz oder lang jeder in Kontakt mit dem Virus kommen wird. Dies kann schnell passieren, wenn wir nach der Immunisierung eines Großteils der Bevölkerung die Maßnahmen wieder zurückführen und ein normales Leben wieder möglich ist. RKI-Präsident Prof. Dr. Lothar Wieler sagt: „Entweder kommt die Immunität durch eine Impfung oder durch eine durchgemachte Infektion“. Die Impfung ist das mächtigste Werkzeug gegen die Pandemie. Derzeit reicht die Impfquote noch nicht aus, damit sich das Virus in der Bevölkerung nicht weiter verbreitet. Bis wir auf Maßnahmen verzichten können, muss der Anteil der immunen Menschen, die durch Impfung oder Infektion für das Virus nicht mehr erreichbar sind, über 80 Prozent betragen. Darum müssen alle Öffnungsschritte sehr überlegt sein und die Impfquote dringend berücksichtigen.
Impfstoffe für Kinder sind bereits zugelassen. Denn auch Kinder können - wenn auch selten - ernsthaft erkranken. Die Datenlage ist derzeit noch dünn. Es gibt aber viele Warnungen aus der Wissenschaft davor, wenn alle Erwachsenen geschützt sind, eine freie „Durchseuchung“ der Kinder einfach geschehen zu lassen. Die sehr seltenen schweren Fälle bei Kindern würden sich durch die hohe Zahl der Infizierten dennoch stark aufsummieren. Das letzte Wort über die Empfehlung hat aber die Ständige Impfkommission. Bitte nehmen Sie die Möglichkeit war, sich und Ihr Kinder impfen zu lassen, wenn es möglich und empfohlen ist. Sie schützen sich selbst, Ihre Kinder und die vielen anderen, die nicht geimpft werden können. Herzlichen Dank! <<<

Josef Rief erhält seine erste Dosis AstraZeneca bei der Bundestagsärztin.

Zwei Milliarden Corona-Aufholpaket für Kinder und Jugendliche

Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ der Bundesregierung in vier starke Säulen

Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche nach der Corona-Pandemie nicht den Anschluss verlieren. Sie verdienen bestmögliche Chancen auf gute Bildung und persönliche Entwicklung. Mit dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ gibt die Bundesregierung deshalb jetzt den Startschuss für die Aufholjagd bei pandemiebedingten Lernrückständen. Das Aufholpaket besteht aus vier starken Säulen. Neben Lernrückständen legen wir den Fokus noch stärker auf die frühe Bildung, bauen Ferienfreizeiten und außerschulische Angebote aus und investieren mehr, um Kinder und Jugendliche in ihren sozialen Kompetenzen zu stärken. Insgesamt greift die Bundesregierung den Bundesländern dabei mit rund zwei Milliarden Euro in den Jahren 2021 und 2022 unter die Arme.

1. **Kein Kind bleibt zurück: Verpassten Schulstoff aufholen**
   Mit rund 1 Milliarde Euro unterstützen wir zusätzliche Förderangebote zum Abbau pandemiebedingter Lernrückstände in den Bundesländern.
   Mehr Mittel gibt’s zudem für Sommercamps und Lernwerkstätten.
   Und nach den Ferien mehr Geld für Fördermaßnahmen in den Kernfächern Deutsch, Mathe und Fremdsprachen.
2. **Je früher, desto besser: Sprachförderung für alle Kinder**
   Weitere 100 Millionen Euro fließen in die sprachliche Bildung. Bundesweit werden davon unter anderem 1.000 zusätzliche Sprach-Kitas profitieren. .
   Um mehr junge Familien zu erreichen, bauen wir mit 50 Millionen Euro Angebote wie Elternkurse zur Sprach- oder Ernährungsbildung für belastete Familien mit Kindern unter drei Jahren aus.
3. **Sport, Spaß, soziale Kontakte: Ferienfreizeit und außerschulische Angebote**
   530 Millionen Euro fließen in die Jugendarbeit im Sport, in Ausflüge, Ferienfreizeiten, außerschulische Angebote und Mehrgenerationenhäuser.
   Wir sorgen dafür, dass Vereine vor Ort mehr Geld bekommen. Das Engagement in Vereinen, Initiativen und anderen ehrenamtlichen Strukturen ist jetzt besonders wichtig.
   Kindern aus bedürftigen Familien greifen wir gezielt mit einem Kinderfreizeitbonus von je 100 Euro unter die Arme.
4. **Sicher durch die Krise: Kinder und Jugendliche begleiten und unterstützen**
   320 Millionen Euro fließen für zusätzliche Mentoren bei der Lernförderung, Sozialarbeit- und Freiwilligendienstleistende in Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

<<<

Unsere Abgeordneten

750.000 Euro Bundesförderung Schlosspark in Kißlegg

Josef Rief (CDU): Bundesunterstützung für den Klimaschutz vor Ort

Berlin/Kißlegg. Der Biberacher CDU-Bundestagsabgeordnete Josef Rief freut sich über den heutigen Beschluss des Haushaltsausschusses, den Schlosspark in Kißlegg mit 750.000 Euro im Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ zu fördern. Rief hatte das neuartige Bundesprogramm zuvorderst mitinitiiert und darauf geachtet, dass auch ländliche Regionen bei der Förderung zum Zuge kommen können. Neben langen Abstimmungen im vergangenen Jahr hatte ein kleiner Kreis von Bundestagsabgeordneten der CDU die Eckpunkte des Programms vereinbart, wie sie dann in die Koalitionsfraktionen eingebracht und vom Bundesinnenministerium umgesetzt wurden. Ursprünglich war das Bundeswirtschaftsministerium beauftragt worden, das Programm durchzuführen. Pandemiebedingt war aber die Bearbeitung und Prüfung der Antragstellung an das Bundesinnenministerium gegangen. Hier hatte Josef Rief dem zuständigen Baustaatssekretär Volkmar Vogel den Antrag persönlich erläutert, was das Vorhaben entscheidend vorangebracht hatte.

Aus dem Bundestagswahlkreis Biberach hatte zudem auch der ebenfalls von Josef Rief befürwortete Antrag der Stadt Biberach für das Netzwerk Grün – Quartier Nord-West Erfolg bei der Sitzung am Mittwoch.

„Ich bin sehr zufrieden, dass wir unser Programm noch vor der Bundestagswahl aufs Gleis setzen konnten. Damit zeigen wir, dass es uns ernst ist mit dem Klimaschutz und dass dies keine leeren Versprechungen sind. Die Neugestaltung von Parks und Grünflächen soll künftig eine noch größere Rolle bei der Verbesserung von Biodiversität und Nachhaltigkeit spielen.

Josef Rief mit Bürgermeister Dieter Krattenmacher (l.) und CDU-Gemeinderatsfraktionsvorsitzendem Christoph Dürr bei der Besichtigung des Schlossparks in Kißlegg

Ich hatte mir mit Bürgermeister Krattenmacher vor Ort ein Bild gemacht und war sofort vom Kißlegger Antrag überzeugt. Umso mehr freue ich mich, dass es jetzt geklappt hat und die Mittel nicht nur zwischen den Großstädten aufgeteilt wurden“, so Josef Rief.

Riefs Ziel ist es, das Programm, das Modellcharakter hat, für die kommenden Jahre zu verstätigen, was angesichts der finanziellen Situation eine Herausforderung bleibt.

Das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ wurde in diesem Jahr erstmalig aufgelegt. In Baden-Württemberg wurden Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt 12 Mio. Euro unterstützt. <<<

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Autovermietung
- Kfz - Reparaturen aller Art
- TÜV - Abnahme im Hause
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Finanzierung / Leasing

OPEL

Autohaus FIRLEY

Alte Kiesgrube 10 • 88326 Aulendorf
Tel. 07525/9235-0 • Fax 07525/9235-10
e-mail: autohaus-firley@t-online.de
www.autohaus-firley.de

Kompetenz. Und Gottvertrauen.

de' ignis

Landtagsfraktion stellt sich neu auf

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

im Zuge der Landtagswahl hat sich auch die Zusammensetzung der CDU-Landtagsfraktion verändert. Mit insgesamt 13 neuen Abgeordneten ist unsere Fraktion jünger und weiblicher geworden. Das ist gut so, denn wir brauchen ein starkes Team mit einer gewinnbringenden Mischung aus frischen Gesichtern und viel Erfahrung. Diese Mischung macht's, denn jung zu sein ist alleine betrachtet noch kein Qualitätsmerkmal.

Auch die Funktionsspitze der Fraktion haben wir personell neu aufgestellt. Ich freue mich, dass Manuel Hagel mit großer Mehrheit zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt wurde. Als jüngster amtierender Fraktionsvorsitzender in Deutschland steht er genauso für Aufbruch, wie für eine innovative und bürgernahe Politik. Bereits in der vergangenen Legislaturperiode habe ich sehr eng und vertrauensvoll mit Manuel Hagel als Abgeordnetem des Oberschwäbischen Wahlkreises Ehingen zusammengearbeitet. Dieses gute und für unsere Region zielführende Miteinander werden wir zusammen mit den weiteren Oberschwäbischen CDU-Landtagsabgeordneten August Schuler, Thomas Dörflinger und Klaus Burger fortsetzen.

Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft – Start in die neue Legislatur mit den Ausschüssen Umwelt und Ländlicher Raum

Die Umwelt- und Energiepolitik ist zum zentralen politischen Feld geworden. Ich freue mich, dass mich die Fraktion zu ihrem Umweltpolitischen Sprecher und damit zum Vorsitzenden des Arbeitskreises „Umwelt, Klima und Energiewirtschaft", zu dem auch der Naturschutz gehört, gewählt hat. Eine so wichtige Aufgabe für die Landtagsfraktion übernehmen zu dürfen, erfüllt mich mit Demut und Respekt. Gerade der Bereich Umwelt- und Klimaschutz wird entscheidend für die Zukunft unseres Landes sein. Er bildet nicht umsonst einen Schwerpunkt im aktuellen Koalitionsvertrag. Hier möchte ich in den nächsten fünf Jahren gemeinsam mit der CDU-Landtagsfraktion wichtige Impulse setzen, aber gleichzeitig auch mit Augenmaß und Verstand und gemeinsam mit dem Koalitionspartner an die Aufgaben herangehen.

Zudem bin ich seit Anfang Juni Mitglied des Ausschusses „Ländlicher Raum", in dem unter anderem die Landwirtschaft und die Ernährung, aber auch die so genannte ELR-Förderung ressortiert. Mit der Konzentration auf diese beiden Ausschüsse komme ich vielen Alltagsthemen aus meinem Wahlkreis entgegen. Von den Schutzgebieten über die Landschaftspflegerichtlinie, vom Wald bis zum Moor, von der Kuh bis zum Moorfrosch - alles, was nicht bebaut ist, und alles, was lebt und wächst, findet sich in meinen beiden Ausschüssen wieder. Das passt zu unserer Gegend, und das passt auch zu mir.

Wie schon in der abgelaufenen Legislatur werde ich zudem weiterhin in der Medienpolitik aktiv sein. Auch mein Engagement für die Vertriebenenarbeit werde ich selbstverständlich fortführen.

Ich liebe meinen Beruf, und deshalb darf der Tag auch damit ausgefüllt sein. Ganz besonders freue ich mich, dass wir uns künftig wieder persönlich begegnen werden und dass der direkte Kontakt mit den Menschen in unserer Region wieder den gewohnten Gang gehen wird. Wenn mir etwas in den letzten Monaten am meisten gefehlt hat, dann ist es der persönliche Austausch mit den Menschen in meinem Wahlkreis. Der ist nicht nur, aber ganz besonders für mich als Politiker unabdingbar.

Ihr
Raimund Haser <<<

Raimund Haser neben seiner Photovoltaik-Anlage in Immenried Foto: Mia Haser

Raimund Haser zu Fördermitteln für den Wahlkreis:

„Diese Zahlen motivieren"

Anlässlich der Konstituierung des Landtags gibt der Landtagsabgeordnete Raimund Haser einen schlaglichtartigen Überblick über die Fördermittel, die in der abgelaufenen Legislaturperiode für den Wahlkreis Wangen-Illertal bewilligt oder ausgezahlt wurden. „Landtagsabgeordneter zu sein heißt nicht nur in Stuttgart die Region zu vertreten, sondern auch die Kommunen, Unternehmen und Einrichtungen im Wahlkreis bei ihren Vorhaben zu unterstützen", sagt Raimund Haser. „In der letzten Wahlperiode des Landtags von 2016 bis 2021 hat der Wahlkreis Wangen-Illertal von zahlreichen Maßnahmen und Fördergeldern des Landes profitieren können."

Auf die Anfrage bei der Landesregierung, mit welchen Mitteln das Land die Region unterstützt hat, kamen von den unterschiedlichen Ministerien folgende Zahlen zurück:

- Im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) wurden mehr als 13 Millionen Euro für 157 Projekte im Wahlkreis 68 bewilligt.
- Mehr als 33 Millionen Euro haben die Kommunen im Wahlkreis vom Land für die Städtebauförderung erhalten.
- Fast 14 Millionen Euro Fördergelder wurden für Projekte zum Ausbau der digitalen Infrastruktur bewilligt.
- Zur Förderung von Investitionen im Feuerwehrwesen sind knapp 2,2 Millionen Euro geflossen.
- Für die Schul-

Unsere Abgeordneten

hausbauförderung wurden mehr als 14 Millionen Euro für 12 Maßnahmen vom Land bewilligt.

- Aus den Töpfen des Tourismusinfrastrukturprogramms wurden mehr als 1,8 Millionen Euro für touristische Projekte ausgegeben.
- In der Denkmalförderung wurden in den letzten fünf Jahren mehr als 3,2 Millionen Euro für 54 Projekte im Wahlkreis bewilligt.
- Mit 54.000 Euro wurden Modernisierungsmaßnahmen in mehreren Polizeidienststellen unterstützt.
- An den Gebäuden der Amtsgerichte im Wahlkreis Wangen-Illertal wurden Baumaßnahmen von rund 3,2 Millionen Euro umgesetzt, für die Amtsgerichte selbst gab es Investitionen von mehr als 340.000 Euro.

Haser wertet die Übersicht wie folgt: „Diese Zahlen motivieren, mich auch in den kommenden fünf Jahren voller Elan für unsere schöne Heimat einzusetzen. Doch ich sehe ganz klar auch Baustellen: Beim Breitbandausbau muss das Land seine Verpflichtungen den Kommunen gegenüber einhalten. Im Städtebau gilt es, die positive Entwicklung der letzten fünf Jahre kontinuierlich fortzusetzen. Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum muss mehr kommunale Projekte fördern. Die Gesundheitsstruktur auf dem Land muss auf neue Beine gestellt werden. Der Tourismus braucht weiterhin Unterstützung. Das Radwegenetz darf nicht nur in Ballungszentren ausgebaut werden. Und die Digitalisierung an den Schulen muss in großen Schritten voranschreiten."

Förderung der L-Bank in den Landkreisen Ravensburg und Biberach

Gleichzeitig nutzt Raimund Haser die Gelegenheit, um auf den Geschäftsbericht der L-Bank für 2020 einzugehen. Haser sagt: „Gerade angesichts des Wirtschaftseinbruchs während der Corona-Krise gewinnt die Fördertätigkeit des Landes und seine Förderbank besondere Bedeutung. 2020 betrug das Fördervolumen der L-Bank für den Landkreis Ravensburg 249,14 Millionen Euro, für den Landkreis Biberach 171,46 Millionen Euro."

«««

Save the Date:

Sommertour im Wahlkreis von Raimund Haser

Auch in diesem Jahr steht zu Beginn der Sommerferien die Politische Sommertour des Landtagsabgeordneten Raimund Haser an. Die Sommertour wird in der Zeit vom 30. Juli bis zum 7. August 2021 stattfinden. Die Stationen verteilen sich wie immer über den gesamten Wahlkreis – von Vogt bis Kirchberg und von Isny bis Rot an der Rot. Das abwechslungsreiche Programm ist für alle CDU-Mitglieder, aber auch für Freunde und Bekannte sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger offen.

Bei der 6. Sommertour von Raimund Haser können Interessierte bei Fahrradtouren, Wanderungen, Führungen oder Unternehmensbesichtigungen mit ihrem Landtagsabgeordneten ins Gespräch kommen. Ein konkretes Programm wird in den kommenden Wochen veröffentlicht. Aktuelle Informationen zur Sommertour finden Sie schon bald unter www.raimundhaser.de. Wegen Corona sind noch nicht alle Details geklärt, stattfinden wird die Tour aber in jedem Fall. «««

Sommertour 2020: Mit dem Kreisvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Christian Natterer, dem Wangener Ortsverbandsvorsitzenden Johannes Sontheim, dem Landtagsabgeordneten Raimund Haser und der Landes-Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (von links) unterwegs auf dem ERBA-Gelände in Wangen

Fotos: Büro Raimund Haser

Sommertour 2020: Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Axel Müller bei der Hans-Schäffeler-Gedächtniswanderung

WAGNER
EINFACH WOHLFÜHLEN!
Heizung Bäder Klima Solar Service
Wagner bad und heizung GmbH | Tel: 0751-769140 | Gebizostr. 4
88214 Ravensburg-Weißenau | info@wagner-bad-heizung.de

Holzhandwerk seit 1864
burkhardt
SCHREINEREI
Ravensburger Straße 4 | Ravensburg Weißenau
info@SchreinereiBurkhardt.de | www.SchreinereiBurkhardt.de

ZUKUNFTSAUFGABEN IN ZEITEN DER CORONA-HERAUSFORDERUNGEN - GEMEINSAM MIT DEN MENSCHEN MEHR BEWEGEN - POLITIK DER VERLÄSSLICHKEIT UND DES VERTRAUENS

Sehr geehrte Mitglieder in den Orts-, Stadt und Kreisverbänden
sowie in den Vereinigungen unserer Union, Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen in unseren Vorständen,
in den Gemeinderäten und Kreistagen,

VERANTWORTUNG FÜR UNSER LAND UND SEINE MENSCHEN

Die Koalitionsverhandlungen für den 17. Landtag für Baden-Württemberg sind abgeschlossen. Die Parteitage der Koalitionspartner haben mit großer Mehrheit Anfang Mai über den vorliegenden Koalitionsvertrag abgestimmt. Der Landtag hat sich nach den Vorgaben unserer Landesverfassung am 11. Mai konstituiert, der Ministerpräsident ist seit dem 12. Mai vom Landtag gewählt und die Landesregierung ist eingesetzt und auf die Verfassung verpflichtet. Ein Blick auf die Ergebnisse der Landtagswahl im März zeigt, dass eine deutliche Mehrheit in Baden-Württemberg die Fortführung der bestehenden Regierungskoalition wünscht. Als Union sind wir uns der Verantwortung für eine stabile Regierung bewusst. Unsere Verlässlichkeit ist einer der zahlreichen Gründe, warum der Ministerpräsident und der bisherige Koalitionspartner die CDU als Verhandlungspartner für die Koalitionsverhandlungen präferiert hat. Eine Fortführung der Koalition bedeutet jedoch nicht gleichzeitig eine Fortführung der Politik der vergangenen Jahre. Als erneut gewählter Abgeordneter des Wahlkreises Ravensburg-Tettnang stehe ich für eine zukunftsorientierte und hinterfragende Politik, die gemeinsam mit den Menschen vor Ort Lösungen sucht und Perspektiven aufzeigt. Einmal mehr Danke ich für das Vertrauen und die Wertschätzung, die mir unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere politische Basis und unsere Mitglieder mit fast 20.000 Stimmen bei der Landtagswahl erwiesen haben. Die „harte Währung“ in der Politik lautet auch in den kommenden fünf Jahren Verlässlichkeit, Vertrauen und Loyalität. Daran werde ich mich orientieren.

CHANCEN FÜR UNSERE REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN

Seit eineinhalb Jahren war und ist Corona die alles beherrschende Thematik in unserer Gesellschaft und Politik. Eine weltweite Krise, die wir hoffentlich bald in unserem Land hinter uns lassen können. Die wirtschaftlichen und psychologischen Auswirkungen, die uns alle tief in den Alltag hinein beeinflussen und beeinflusst haben, sind enorm. Die Menschen etwa in unseren Landkreisen Ravensburg und Bodensee haben einen starken, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Solidarität bewiesen. Dafür spreche ich ein großes Dankeschön, meinen Respekt und meine Hochachtung aus. Zusätzlich sind die weiteren Herausforderungen unserer Zeit, beispielsweise Digitalisierung und Klimaschutz, präsent und lösen sich nicht von selbst. Als zugleich ländliche und städtisch geprägte Region mit zahlreichen mittelständischen Unternehmen, mit Industrie und Weltmarktführern, mit Handwerk, Dienstleistung, Handel und Landwirtschaft, die tausende von Arbeits- und Ausbildungsplätzen bereitstellen, haben wir gute Bedingungen und Chancen. Wir können von Bildung, Forschung und Entwicklung profitieren. Dazu werden wir weiterhin die richtigen politischen Rahmenbedingungen setzen. Die Stärkung des ländlichen Raums, die Finanzierung der digitalen Infrastruktur, der Schulen und Hochschulen, die intelligente Vernetzung aller Verkehrsträger, die Förderung unserer Kommunen bleiben auf meiner landespolitischen Agenda. Ich werde mich dafür einsetzen, dass sich die gute Entwicklung in unseren Kommunen und Landkreisen fortsetzt und unsere Region Bodensee-Oberschwaben als attraktiver Wohn- und Arbeitsplatz mit hervorragender Lebensqualität wahrgenommen wird.

NEUSTART MIT MUTIGEN ENTSCHEIDUNGEN

Die aktuellen politischen Entscheidungen, aber auch die der vergangenen Jahre, müssen evaluiert und wenn notwendig müssen daraus Konsequenzen gezogen werden. Auf vielen Politikfeldern können und müssen wir in Zukunft besser vorbereitet sein. Die Corona-Krise hat die Stärken unseres Landes gezeigt, aber auch viele Schwachstellen deutlich gemacht.
Unser Koalitionsvertrag gibt uns die Aufgabe „Jetzt für Morgen“ zu denken. Nach dieser Krise bedarf es eines „Neustartes“, der bestimmt ist von Flexibilität und von mutigen Entscheidungen. In einer globalen Welt wollen wir nicht den Anschluss verlieren. Digitalisierung, Bürokratieabbau, Investitionen in Bildung und Infrastruktur sind einige Beispiele. Den Weg dorthin wollen wir noch konsequenter verfolgen. Dann gelingt der Aufbruch und wir können Politik aktiv gestalten, anstatt von Ereignissen getrieben zu sein. Als ihr Wahlkreisabgeordneter werde ich meinen Teil dazu beitragen und blicke zuversichtlich auf die kommenden Jahre. Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen Allen. Vor allem freue ich mich „nach Corona“ auf ein persönliches Wiedersehen und die Begegnung mit Ihnen Allen etwa in unseren Ortsverbänden, im (wieder möglichen) Sommerprogramm 2021 und bei den Wahlwochen zur Bundestagswahl im September 2021.

August Schuler MdL
Wahlkreis 69 Ravensburg-Tettnang

August Schuler MdL mit Generalsekretärin Isabell Huber MdL

Elektro Volkwein
Inh. Tobias Maier
Albersfelder Str. 2/1
88213 Ravensburg
Tel. 0751 769080
Fax 0751 7690810
info@elektro-volkwein.de
www.elektro-volkwein.de
Leistungen:
- Elektroplanung und Installation
- Gebäudesystemtechnik
- Licht - Management
- Hausgeräte + Reparatur
- Elektromobilität

Unsere Abgeordneten

Die Landtagswahlen 2021 waren wesentlich bestimmt durch die Corona-Verordnungen und somit von Online-Veranstaltungen und Videokonferenzen. Einige wenige Vor-Ort-Veranstaltungen waren - bestimmt von Abstand und Maske - möglich. Etwa Firmenbesuche von Januar bis März bei der Firmengruppe Müller/Blitzenreute, der Firmengruppe Kling/Baindt oder der Firmengruppe Betz/Baupartner im Gewerbegebiet Erlen in Ravensburg. Dazu kamen ab Ende Februar und im März Marktstände in Tettnang, Ravensburg und Weingarten sowie Besuche von Institutionen und landwirtschaftlichen Unternehmen.

August Schuler MdL vor Ort I: Vor-Ort-Besuch im Kreisimpfzentrum (KIZ) des Landkreises Ravensburg in der Oberschwabenhalle

Ein DANKE an die eingesetzten und organisatorisch unterstützenden Bundeswehrsoldaten - hier ein Kamerad vom Hubschraubergeschwader 64 der Luftwaffe vom Flugplatz Laupheim. Weitere Bundeswehrsoldaten waren in Pflegeheimen, Krankenhäusern und in Gesundheitsämtern unterstützend eingesetzt. Bundesweit bis zu 25.000 Soldaten.

<<<

August Schuler MdL vor Ort II

Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL auf Wahlkreisbesuch „im Freien“ bei seinem Kollegen August Schuler (WK Ravensburg-Tettnang) auf dem Obsthof Heilig in Ravensburg-Bavendorf.
Im Hintergrund KOB-Geschäftsführer und Vorsitzender der CDU Taldorf Dr. Manfred Büchele.
Themen auf dem Obsthof des landwirtschaftlichen Unternehmers Thomas Heilig:
Umsetzung des neuen Naturschutz-, Landwirtschafts- und Landeskultur-Gesetzes (beschlossen vom Landtag 7/2020) sowie ein Modellprojekt von Obstbauern für eine Nachhaltigkeits-Region Bodensee-Oberschwaben mit einem künftigen Konzept, das von Erzeugern, Verbrauchern und Naturschützern mitgetragen wird.

EURO RAST PARK
Unterwegs zu Hause sein!
A 96 München - Lindau
Ausfahrt-Nr. 10 Aichstetten
Tanken - Shopping - Schlemmen
24 Stunden - 365 Tage

Treppenbau · Innenausbau
Altbausanierung · Gerüstbau
ZIMMEREI WÜRSTLE
Trutzenweiler 66 • 88213 RV Schmalegg
Tel. (07 51) 9 21 56 • Fax (07 51) 9 21 55

Heydt
Bauen – Entsorgen – Landwirtschaft
88326 Aulendorf Tel.: 07525-92110
www.heydt-gmbh.de info@heydt-gmbh.de

REICHLE
... die Land-Metzgerei
Megetsweiler 1
88263 Horgenzell
Telefon 0 75 04 / 9 13 22 • Fax 0 75 04 / 9 13 24

Unsere Abgeordneten

August Schuler vor Ort III

Engagierte Zusammenarbeit von Bundes-, Landespolitik und kommunaler Politik für die Menschen vor Ort, für unsere Region und für einen gemeinsamen Erfolg bei den Bundestagswahlen im September: MdB Axel Müller (Wahlkreis Ravensburg), Dominique Emerich (Mitglied im Landesvorstand) und MdL August Schuler (WK Ravensburg-Tettnang). Unsere Aufgabenstellung als Christdemokraten: „Wir wollen unser Land gestärkt aus dieser Corona-Krise führen. Mit einer klaren Vorstellung von morgen. Und mit konkreten Konzepten für eine bürgernahe Politik. Mit neuen Ideen für eine neue Zeit."

August Schuler vor Ort IV

Treffen der MIT-Kreisverbände Bodenseekreis und Ravensburg auf dem Mökinghof (Ortsteil Seefelden) in Uhldingen-Mühlhofen zu einem MIT-Vortrag mit Spargelessen. Zu Gast: MdL und MIT-Mitglied August Schuler - hier im Gespräch mit der MIT-Bezirks- und Kreisvorsitzenden Margarete Reiser (Sigmaringen). 25 Mitglieder und Gäste waren der Einladung beider MIT-Kreisverbände (nach den ersten Corona-Lockerungen) gefolgt.

MIT-Ehrenvorsitzender Werner Endres (Bodenseekreis) im Gespräch mit der langjährigen CDU-Kreisgeschäftsführerin Christel Pick-Gobs (Weingarten).

Kreisvorsitzender Dr. Hartmut Kräwinkel informierte mit seinem Stellvertreter Philipp Gotterbarm über das Thema „Landwirtschaftliche Unternehmen im gesellschaftlichen Umfeld" und den MIT-Forderungen einer „modernen Landwirtschaft in der Mitte der Gesellschaft".

MIT-Thesen: Unsere Landwirtschaft als eine nachhaltig wirtschaftende, innovationsorientierte Branche, die unsere Bevölkerung verlässlich mit Lebensmitteln hoher Qualität und zu bezahlbaren Preisen beliefert. Die Landwirtschaft stellt wichtige Rohstoffe und Erneuerbare Energien bereit. Sie erhält unsere Kulturlandschaft und trägt zum Schutz von Umwelt und Klima bei. Unsere Landwirte benötigen dazu die Wertschätzung und Akzeptanz der Bevölkerung sowie faire und unbürokratische Rahmenbedingungen durch die europäische sowie Bundes- und Landespolitik.

August Schuler vor Ort V

Bayrisch-oberschwäbisches Bildungstreffen in Leutkirch: Gespräch mit dem CSU-Fraktionsvorsitzenden im bayrischen Landtag Thomas Kreuzer. Motivation für die Wahlwochen mit einem gemeinsamen Bekenntnis zur individuellen Förderung jedes einzelnen Kindes sowie zu konsequenter „Qualität und Leistungsfähigkeit" unserer Schulstrukturen.

August Schuler vor Ort VI

Regionales Treffen der oberschwäbischen MdL und Kandidaten auf dem (an diesem Tag stürmischen) „Höchsten" mit unserem parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Steffen Bilger MdB (rechts). Klaus Burger (Wahlkreis Sigmaringen), August Schuler (WK Ravensburg-Tettnang) sowie Dominique

Scheffold
Stahlhandel Felix-Wankel-Str. 3
Eisenwaren Hauptstr. 32
Wohn- und Tischkultur (beim Rathaus)
88339 Bad Waldsee
Tel. 07524/97668-0 · Fax 97668-22 · www.albert-scheffold.de

Unsere Abgeordneten

PUTENHOF BURGER
www.putenhof-allgaeu.de
Artgerechte Haltung
ist bei uns selbstverständlich!
Gerne können Sie sich bei einem Besuch oder Einkauf in unserem Hofladen selbst davon überzeugen. Denn bei uns ist alles aus einer Hand und zu 100% aus Truthahn hergestellt.
Unsere Produkte erhalten Sie:
Mittwoch → Markt Wangen + Biberach | Samstag → Markt Ravensburg + Laupheim
1. Samstag im Monat → Bauernmarkt Leutkirch | Hofladen → Freitag von 9 bis 18 Uhr
Nannenbach 10 | 88299 Leutkirch | Telefon 07561/3327 | Fax 07561/701 48

TEL.0 75 64 / 21 48
FAX 94 94 63
maler mohr
Ihr Partner
für Gestaltung
und Renovierung
Maler- und Lackierbetrieb • Waldburgstr. 25 • 88410 Bad Wurzach

F&P
FRANK UND PARTNER
STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER
Erstellen und Prüfen von Jahresabschlüssen
Betriebliche und Private Steuererklärungen
Steuerliche und Betriebswirtschaftliche Beratung
Gründungs- und Gestaltungsberatung
Finanz-, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
Vertretung vor den Abgabenbehörden
Standort Ravensburg
Kuppelnaustraße 5
88212 Ravensburg
T 0751 35955-0
Standort Bad Waldsee
Am Kornhaus 2
88339 Bad Waldsee
T 07524 9737-50
Standort Weingarten
Scherzachstraße 2
88250 Weingarten
T 0751/56006-0
www.fp-rv.de, info@fp-rv.de

Berufsbekleidung vom Profi
Nur nackt sehen Sie besser aus!
Berufsbekleidung AUST und mehr...
Ravensburg
www.aust-berufsbekleidung.de

Emerich (WK Bodensee) diskutieren die gemeinsamen Verkehrsprojekte: Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn, Ausbau und Elektrifizierung der Donaubahn, die Umgehungen der Bundesstraßen B 311, B 30, B 33 sowie die weiteren Bauabschnitte für den Neubau des Polizeipräsidiums Oberschwaben mit Revier in Ravensburg.

August Schuler vor Ort VII

Blutfreitag 2021 in Weingarten: wegen der Corona-Pandemie haben die Blutfreitagsfeierlichkeiten wie schon 2020 nur in sehr kleinem Rahmen stattgefunden. Einmal mehr haben sich einige Blutreiter der Gruppe Ravensburg von Corona nicht aufhalten lassen und haben sich um 7 Uhr am Prozessionsweg getroffen. In gemeinsamem Rosenkranz-Gebet mit Abstand und zu Fuß haben wir die Stationen absolviert. Einen wunderbaren Morgen und Vormittag durften wir in Gottes Schöpfung und in gemeinsamer Glaubenserfahrung erleben. Dafür sind wir dankbar und schöpfen daraus Kraft für die kommenden Wochen und Monate.

INFO: Seit Jahrhunderten feiert Weingarten den Blutfreitag als Hochfest zu Ehren der Heilig-Blut-Reliquie. Bereits an Christi Himmelfahrt versammeln sich tausende Pilger zur Festpredigt in und vor der Basilika mit anschließender Lichterprozession. Am frühen Freitagmorgen bekommt der Heilig-Blut-Reiter am Kirchenportal die Reliquie übergeben und reitet in einer prächtigen Prozession durch die Stadt und Flure. Begleitet wird er dabei von bis zu 2500 Reitern in „Frack und Zylinder“ und mehr als 100 Musikkapellen. <<<

August Schuler zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr nominiert

Die CDU-Landtagsfraktion hat zu Beginn der neuen Legislaturperiode Vorsitzenden und Stellvertreter für die Landtagsausschüsse nominiert und ihre Arbeitskreise neu besetzt.

In folgenden drei Arbeitskreisen (AK) der Fraktion wird MdL August Schuler in den kommenden fünf Jahren mitarbeiten: erneut im AK für Verkehr (VerkA) und im AK für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UmEnA) sowie (neu) im Ausschuss für Europa und Internationales (EuA). „In der letzten Wahlperiode war ich stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss für Umwelt und Energie, in der jetzt begonnenen Wahlperiode hat mich meine Fraktion zum stellvertretenden Vorsitzenden im Ausschuss für Verkehr vorgeschlagen.“

Sowohl im Verkehrsausschuss wie im Umweltausschuss wird August Schuler seine Erfahrungen als Abgeordneter sowie als Fraktionsvorsitzender und kommunaler Mandatsträger einbringen können. „Die Umsetzung des Klimaschutzes entscheidet sich in den kommenden Jahren maßgeblich im Dialog mit unseren Bürgerinnen und Bürgern. Unsere Region Bodensee-Oberschwaben und unser Wahlkreis Ravensburg-Tettnang müssen in der Mobilität und

Unsere Abgeordneten

Verkehrspolitik weiter gestärkt werden. Etwa in der Fertigstellung der elektrifizierten Südbahn bis zum Dezember 2021, den aktuellen ÖPNV-Planungen für den Landkreis Ravensburg und den geplanten Radschnellweg vom Schussental an den Bodensee.“ Die Planungsreife für den B 32 Molldietetunnel in Ravensburg, für die B 30 Umfahrung von Meckenbeuren sowie für die Elektrifizierung der Bodensee-Gürtelbahn gelte es in den kommenden Jahren politisch voranzutreiben und zur Realisierung zu bringen. In der Umwelt- wie in der Verkehrspolitik komme es auf eine intensive Zusammenarbeit der Kommunen mit dem Land an, betonte Schuler.

„Als langjähriges Mitglied der überparteilichen Europa-Union freue ich mich besonders die Themen Umwelt, Klima und Energie mit dem europäischen Politikprozess des Green Deal abzustimmen,“ so August Schuler. <<<

VESER
GmbH & Co.KG
KISSLEGG - IMMENRIED
TELEFON: 07563 / 1798
FAX: 07563 / 3856
MAIL: zimmerei-veser@t-online.de

Zimmermeister
Bauingenieur

Restaurator im Zimmererhandwerk
Energiefachmann

- Gesamte Zimmererarbeiten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Restauratorische Arbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden
- Bauberatung
- Schlüsselfertige/Ausbau Holzhäuser
- Abbau, Sanierung von Asbestzementprodukten
- Einblasdämmungen Zellulose / Holzweichfaser

Mein Praktikum bei August Schuler

Von Simon Schiffmann aus Ravensburg

Im März 2021 bot mir mein CDU-Landtagsabgeordneter im Wahlkreis Ravensburg die Chance, ein Praktikum zu absolvieren. Es war eine spannende Zeit für mich, rund um die Landtagswahl 2021 in verschiedenen Tätigkeiten beim Wahlkampf mitzuwirken. So durfte ich August Schuler mehrmals auf Info-/Wahlkampfstände begleiten, bei denen ich mich mit Menschen aller Altersgruppen unterhalten, diskutieren und austauschen konnte. Dabei konnte ich viele Erfahrungen und Eindrücke mitnehmen, die ich nicht so schnell vergessen werde. Besonders imponiert hat mir die Redekunst und die Überzeugungskraft von Herrn Schuler. Davon kann ich noch lernen. Ebenso hatte ich die Möglichkeit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisgeschäftsstelle Weingarten bei der Organisation des Mitglieder-Kreisparteitags in Bad Walsee-Reute zu unterstützen. Dadurch ist mir erstmals der große bürokratische und planerische Aufwand, der im Hintergrund eines Kreisparteitags stattfindet, aufgefallen.

Ich bedanke mich recht herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisgeschäftsstelle, dass sie mich so herzlich und kollegial aufgenommen haben und mir interessante Einblicke in die Arbeit hinter die Kulissen gewährt haben.

August Schuler habe ich zu danken, dass er mir die Möglichkeit gegeben hat, ein Praktikum während des Landtagswahlkampfes, der durch die Corona-Pandemie erschwert wurde, durchzuführen. Ich habe in der Praktikumszeit wichtige Erfahrungen mitnehmen können, die mir in meinem weiteren Leben sicherlich weiterhelfen werden. Ich wünsche August Schuler alles Gute, viel Gesundheit und viel Erfolg in der neuen Legislaturperiode.

Mit besten Grüßen Simon Schiffmann <<<

Simon Schiffmann aktiv auf dem Samstag-Wochenmarkt in Ravensburg - zusammen mit den Vorständen Maria do Céu Campos (Ravensburg) und Manfred Büchele (Taldorf)

UNS WIDERSTEHT KEIN BETON!
HAGEN BETON ABBAU GmbH
• Sägen
• Bohren
• Betonzange
• Pressen
• Schleifen
• Fräsen
Sägen und Bohren von Öffnungen in Stahlbeton und Mauerwerk.
Fräsen und schleifen von Betonböden und Asphaltbelägen
Hagen Beton-Abbau GmbH • 88693 DEGGENHAUSERTAL 1
TELEFON 07555 / 91091 • TELEFAX 07555 / 91092

Büromöbel
Funktionsmöbel
Interieur für Fahrzeuge
GETA Interieur®
GETA Interieur® · Im Unteren Feld 10 · D - 88239 Wangen im Allgäu
T + 49 |0| 75 22 7 07 84-00 · www.geta-wangen.de

müller+jehle
Haustüren | Tore | Fenster | Markisen
...der Partner für qualitätsbewusste Bauherren
Am Tobel 12
88263 Horgenzell
T +49 (0) 7504. 970 41-0
www.mueller-jehle.de

Aus den Ortsverbänden

CDU Baindt

Im Zuge der Kommunalwahlen 2019 hatte der Ortsverband ein Veranstaltungsformat entwickelt, bei dem freitags um 16 Uhr unter freiem Himmel Besichtigungen von innerörtlichen Baustellen und Entwicklungsflächen angeboten wurden. Diese Veranstaltungen in loser Folge wurden regelmäßig von 25 bis 30 Bürgerinnen und Bürgern besucht, fielen ab dem Frühjahr 2020 der Pandemie zum Opfer.

Auf der Suche nach einem pandemiegerechten Angebot an die Bürgerinnen und Bürger kam im März 2021 im Ortsverband der Gedanke auf, Corona-Schnelltests anzubieten. Nun ist die Durchführung von Schnelltests an einige Voraussetzungen geknüpft. So müssen Personen, welche die Probenahme im Nasen-Rachenraum beaufsichtigen, an einer ärztlichen Unterweisung teilgenommen haben. Bescheinigungen über das Testergebnis dürfen nur nach Zulassung durch das zuständige Gesundheitsamt ausgestellt werden.

Alle erforderlichen Hürden hatte im Vorfeld schon Vorstands-Mitglied Dieter Herrmann von der Kanzlei Herrmann & Partner in Ravensburg genommen, um Schnelltests für Personal, Mandanten, Bürgerinnen und Bürger anzubieten. Dank dieser Vorleistung kann der Ortsverband seit April jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr Schnelltests in der Schenk-Konrad-Halle anbieten. Über die Webseite des Ortsverbands können Test-Termine direkt gebucht werden.

Der Termin am Freitag Abend wird gut angenommen. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist er eine gute Möglichkeit, bei Vorliegen eines negativen Ergebnisses am Wochenende Besuche in der Familie und bei Freunden unter den geltenden Kontaktbeschränkungen guten Gewissens abstatten zu können. <<<

CDU Fronreute: Kunst und Kaffee

Der oberschwäbische Maler Josef Schaut: Ausstellung Zwischen Bibersee und Comersee - Bilder aus 50 Jahren

Im Rahmen der Reihe Kunst und Kaffee der CDU traf sich ein kleiner aber feiner Kreis am 23. Oktober nachmittags in der Alten Kirche in Mochenwangen zu einer exklusiven Führung durch die Ausstellung des Malers Josef Schaut aus Blitzenreute, der zudem seit vielen Jahrzehnten der CDU Fronreute angehört.

Die Begrüßungsrede hielt Minister a.D. Rudi Köberle, der Josef Schaut schon seit vielen Jahren aus der gemeinsamen Zeit im Gemeindeverband Fronreute kennt.

Josef Schaut, der schon seit 50 Jahren mit Leidenschaft malt, berichtete, wie er damals zur Malerei gekommen war. In seiner Heimat im oberschwäbischen Mengen fand er früh Gefallen an der Malerei, als er in den Nachkriegsjahren die Tage bei einer Nachbarin verbrachte, während seine Mutter den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb führte. In der Stube dieser Nachbarin waren Bilder, die ihr Sohn selbst gemalt hatte, so erinnert sich Josef Schaut heute noch genau. Später machte er eine Ausbildung zum Maler im ortsansässigen Malerbetrieb. Während seines Studiums an der Berufspädagogischen Hochschule in Stuttgart belegte er zudem aus großem Interesse Vorlesungssemester an der Kunst Akademie des Landes. Er malte damals auch in Öl, doch seine große Vorliebe ist die Aquarellmalerei.

Die handwerklichen Fertigkeiten in der Malerei und die akademische Ausbildung in Kunst ließen Josef Schaut zu einem besonderen Künstler werden, der mit sehr großer Freude Blumen und Landschaften seiner Heimat Oberschwaben malt. Gerade der Bibersee und seine Umgebung sind beliebte Motive, die er zu allen Jahreszeiten mit ihren spezifischen Farbpaletten und Stimmungen aquarelliert. Aber auch die Oberitalienischen Seen, besonders der Comersee, hatten eine große Anziehungskraft auf den Maler, der dort gerne seine Urlaube mit der Familie verbrachte und das dortige mediterrane Licht mit den schnell wechselnden Impressionen aus Wasser, Berge und Wolken in seinen Werken festhielt.

So ergab sich der Titel dieser gelungenen Ausstellung: Zwischen Bibersee und Comersee.

In seinem Beruf als Lehrer konnte Josef Schaut seinen Schülerinnen und Schüler seinen großen Wissensschatz über Malerei weitergeben und diesen die Freude am Malen vermitteln.

Er gehört zu den Begründern und Herausgebern des alljährlichen Oberschwäbischen Kalenders, in dem seine Themen Malerei, Kunst und Oberschwaben vereint werden.

Auch unser Landtagsabgeordneter August Schuler kam nach einer parallelen Veranstaltung an der Pädagogischen Hochschule in Weingarten noch kurz zu dieser Ausstellung.

Die Veranstaltung war gemeinsam von den CDU Gemeindeverbänden Fronreute, Wolpertswende und Berg organisiert. Diese arbeiten seit vielen Jahren aktiv zusammen und führen regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen durch. <<<

CDU Ravensburg sagt „Ja“ zum Klimaschutz und „Nein“ zum Rechtsbruch

Leider ist mit der Blockade der Schussenstraße am Samstag, den 15.5., die bisher von Toleranz geprägte Strategie der Stadtverwaltung gegen den regelmäßigen Rechtsbruch sogenannter Klimaaktivisten gescheitert.

Es wurde einmal mehr deutlich, dass ein sachlicher Dialog bzw. die Kenntnisnahme, „dass keine Stadtverwaltung im Südwesten bisher mehr für den Klimaschutz erreicht hat als Ravensburg“ (Stuttgarter Zeitung vom 16.9.2019), nicht im Interesse der Gruppierung liegt. Sprechchöre wie „Wir haben Spaß und ihr habt Bereitschaft“ in Richtung der Einsatzkräfte sowie „Klimaschutz ist Antifa“ zeigen, dass es um Provokation im Rahmen einer Art Happening-Kultur geht.

„Die jüngste Aktion ist auch ein Schlag ins Gesicht derer, die sich seit Wochen und Monaten an Regeln und Gesetze halten“, sagt Christoph Sitta, Vorsitzender des CDU-Ortsverband. „Diese Aktion fällt in eine Woche, in der das Nachrichtenmagazin Focus über ein Punktesystem für Straftaten in linksextremen Kreisen berichtet. Sie wetteifern intern um die Anerkennung ihrer Straftaten. Ich kann daher nur an die Verwaltung appellieren, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen.“

Antje Rommelspacher, stv. Fraktionsvorsitzende der CDU betont, „dass sich der Gemeinderat nicht nur in den Klimaschutzzielen einig ist, sondern auch die beschlossenen Maßnahmen auf breiter Basis stehen. Darüber hinaus erneuern wir gerne unsere Vorschläge, weitere Aufforstungsflächen zu prüfen, Bushaltestellen in grüne Oasen zu verwandeln und die energetische Sanierung städtischer Gebäude voranzutreiben. All das ist zielführender als eine Hauptverkehrsader ganztägig lahmzulegen.“

„Darüber hinaus gilt unser Dank den haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften von Polizei und Feuerwehr Ravensburg für ihren ruhigen und besonnenen Einsatz“, so August Schuler, Vorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion. <<<

CDU Ravensburg macht sich für Schwimmkurse in den Sommerferien stark

Schwimmen ist genauso eine Schlüsselqualifikation wie Rechnen, Lesen oder Schreiben.

Die DLRG schätzt, dass in Baden-Württemberg mehr als die Hälfte aller Grundschulkinder nicht schwimmen kann. Nach der Initiative „Generation Nichtschwimmer verhindern“ zu Beginn des Jahres hat sich der CDU-Ortsverband Ravensburg daher erneut an die Stadt Ravensburg gewandt. „Wir konnten erreichen, dass das Eschacher Hallenbad für Kurse zur Verfügung steht“, freut sich der Ortsverbandsvorsitzende Christoph Sitta und hofft, dass „damit viele Kinder ihren Schwimmkurs nachholen können.“ <<<

Neumitglieder stellen sich vor:

ZOLLIKOFER
IDEEN | HOLZ | ENERGIE
Zollikofer GmbH & Co. KG · Starkenhoferstr. 16 · 88410 Bad Wurzach · Tel. 07564 9348-36 · Fax 07564 9348-37 · www.zollikofer.de

Aus den Ortsverbänden

OV Leutkirch

Nach-Tarock zu einem virtuellen CDU-Stammtisch

Der bis dato ca. alle 14 Tage stattfindende Stammtisch des CDU-Ortsverbands Leutkirch, meist im Café Bock, fand vergangenes Jahr reduziert unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen mit mehr oder auch mal weniger Teilnehmern immer Gefallen. Der zwanglose Austausch politischer Themen in einer wahrlich dramatischen pandemischen Zeit wurde gern angenommen und führte politisch Gleichgesinnte doch immer wieder mal zusammen. Ob Kommunal-Politik, Landes- oder Bundes-Politik, es gab immer genügend Gesprächs-Stoff für CDU-Mitglieder wie auch verschiedentlich für Nicht-Mitglieder. Und wenn hin und wieder mal ein MdL oder ein MdB dazu kam, konnte man den direkten Draht nutzen. Seit Anfang dieses Jahres fiel diese Zusammenkunft völlig aus. Markus Posch war für organisatorische Belange zuständig, indem er diese Treffs in der Lokal-Presse immer ankündigte und somit war die, wenn auch kleine Gruppe, auch in der Öffentlichkeit präsent.

Leider verloren wir Anfang März 2021 durch Tod den sehr fleißigen und engagierten Stammtisch-Besucher und Freund Franz Xaver Eisenbarth aus Balterazhofen. Es gab kaum eine CDU-Veranstaltung des Stadtverbandes, an der er nicht teilnahm. Er gehörte zum engeren Kreis, mit dem man gerne diskutierte und auf dessen Meinung man bedacht war. Als Hobby-Imker war er auch gefragter Partner in Sachen Umwelt-Schutz. Seiner Frau Gabriele mit Familie sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus. Er fehlt in unserer Runde. Wir werden ihn in Erinnerung behalten.

Im Digital-Zeitalter kam nun der Gedanke auf, den Stammtisch virtuell über Bildschirm abzuhalten. Ein erster Versuch am Karsamstag scheiterte wohl am Oster-Termin. Vergangenen Samstag, 24.4.2021, haben wir einen zweiten Versuch gestartet, uns wieder von Angesicht zu Angesicht zu sehen. An diesem Termin haben sich sechs Teilnehmer zugeschaltet. Unser MdB Axel Müller hat auf der Rückfahrt von Berlin sich ebenfalls in unsere Gesprächsrunde mit eingeklinkt. Bedauert wurde, dass von der Gemeinderats-Fraktion sich niemand beteiligt hat, wird doch bezüglich der Leutkircher Verkehrssituation ein erneuter Test, die Untere Grabenstraße als Einbahnstraße auszuweisen, in der Bevölkerung als nicht unproblematisch beurteilt und gab zu Diskussionen Anlass. Vor 15 Jahren wurde ein solcher mehrjährig durchgeführter Test bereits für untauglich befunden und vom Gemeinderat verworfen, weil die erhöhte Verkehrsbelastung in Bahnhofs-, Karl- und Poststraße, samt Neue-Welt-Kreisel, nicht zumutbar war.

Haupt-Thema war das lange Gezerre um die Kandidatur zur Kanzlerschaft zwischen Laschet und Söder, und der Entscheidung durch einen relativ kleinen Kreis des CDU-Präsidiums nach dem Prinzip der repräsentativen Demokratie, also ohne das Wahlvolk zu befragen und trotz für Söder unglaublich positiven Umfragewerten, hat Armin Laschet obsiegt. In der Folge kam es zu CDU-Austritten und vielen CSU-Online-Beitrittsanträgen.

Dazu kam die über Wochen oder gar Monate aktuelle Corona-Situation mit dem Streit über die Entscheidungshoheit, die jetzt von den Ländern zur Bundesregierung verlagert wurde. Das für diesen Fall benötigte Bundesinfektionsschutzgesetz, mit der Wirkungsdauer bis 30. Juni 2021, wurde in aller Eile durchgeboxt. Nicht erfolgreiche oppositionelle Verän-

derungsvorschläge sollen jetzt vom Bundesverfassungsgericht geprüft werden.
Neben diesen innenpolitischen Unwägbarkeiten fanden genügend außenpolitische Probleme, die einer Lösung bedürfen, Platz in der Diskussion. Dazu gehört der Fall Navalny, die überdimensionierte Militär-Übung Russlands mit über 100.000 Soldaten an der Ostgrenze zur Ukraine, Nordstream 2, Abzug von russischen Soldaten aus der Krim, die Rücknahme Trump'scher Klima-Fehlentscheidungen durch Präsident Biden, usw.
Und dies alles im Hinblick auf die Bundestagswahl im September dieses Jahres. Die Umfragewerte für die Unionsparteien stürzten in den Keller.
Mit der bisherigen Darstellung einer zerrissenen Partei hat die CDU es ungemein schwer, das Ruder wieder herum zu reißen. Derzeit Abgeordneter zu sein, ist nicht erstrebenswert. Die Gesamt-Situation ist vergleichbar mit der Suche nach einem neuen Fußball-Bundestrainer unter 80 Millionen Besserwissenden. Nichts ist einfacher, als alles nieder zu machen, was in Bundes- oder Landes-Regierungen, in Bundestag oder in den verschiedenen Fraktionen, in Kommunen, in Medien, oder in der Bevölkerung, alles vorgeschlagen oder diskutiert wird. Wohl wissend, dass niemand die berühmte Glaskugel besitzt, aus der alles abzulesen ist, wie sich alles in der Zukunft entwickelt.
All die beruflichen wie auch gewerblichen Existenzen, die bedroht sind, die sagen, wir müssen lockern, wir halten nicht mehr lange durch, auf der anderen Seite die Virologen mitsamt dem Gesundheitspersonal, die wiederum betonen, bloß nicht lokkern und dazwischen ständig hin und her pendelnd einen konsistenten Weg suchen. Wenn dann oppositionell Lockerungen eingefordert werden, ergibt dies das schönste Durcheinander und gibt nicht den kleinsten Ansatz für eine vertrauensbildende Maßnahme an die Adresse der Bevölkerung.
Von der FDP und den Grünen hört man, dass sie langfristige Maßnahmen einfordern. Was soll eine langfristige Strategie mit unterschiedlichsten Parametern sein, wenn man nicht weiß, wie die Inzidenzzahlen in einer Woche, in 2 Wochen oder in 3 Wochen aussehen. Von der großen Strategie, die kurze Zeit zuvor verabschiedet wurde, redet man nach ein paar Tagen schon nicht mehr. Mein Gott, manches Papier ist eine Woche später nichts mehr wert, weil neue Situationen da sind. Der Philosoph Precht drückte dies mit einem Satz aus: „wir irren vorwärts".
Aber das lässt sich nicht vermeiden. Es ist nun mal Aufgabe der Opposition, kritisch zu hinterfragen. Kompromissbereitschaft ist Teil der Politik. Manche parteiideologische Strategie-Maßnahmen entpuppen sich als wackelige oder merkwürdige oder überfordernde Entscheidungen, von deren Verfechtern würde man gern mal wissen, was sie wirklich besser gemacht hätten und was sie alles hätten voraussehen können. Besserwisserei stört auch an vielen Journalisten, die im Nachhinein ganz genau wissen, was alles falsch war, warum man zu wenig Impfstoff orderte und wer alles versagt hat. Es genügt offensichtlich, dass man die Apokalypse-Szenarien mancher Opposition beharrlich nachbetet.
Bei der so glorreich verlorenen Landtagswahl bleibt einem die Spucke weg. Dieser so ungemein schnelle Absturz innerhalb weniger Tage ist nicht nur der realen Pandemie geschuldet, sondern mehr den Begleitumständen bei der Maskenbeschaffungs-„Hilfe" durch raffgierige CDU-Abgeordnete. Für Opposition und Koalitionspartner eine Super-Vorlage, um an den Grundfesten der CDU-Werte zu rütteln, um mit der Behauptung zu argumentieren, dies sei bei der CDU systemisch. Dazu kommt noch die Uneinigkeit verschiedener Gruppierungen innerhalb der CDU, deren Ursachen im Zusammenhang mit der Wahl eines neuen Bundesvorsitzenden zu suchen sind. Mit dieser in aller Öffentlichkeit ausgetragenen Uneinigkeit konnte man nur verlieren.
Um die CDU aus diesem Tief wieder herauszuführen und für die Bundestagswahl wieder fit, akzeptabel und wählbar zu machen, muss sich jedes Mitglied darauf besinnen, durch Einigkeit bei den Wählern Vertrauen zurückzugewinnen. Auf die Erfahrung von Persönlichkeiten mit Parlaments- und Politikerfahrung ist nicht zu verzichten, diese wiederum sollten durch neue Köpfe, die in der Öffentlichkeit durch berufliche und ehrenamtliche Qualifikation bekannt wurden, Personen beiderlei Geschlechts, ergänzt werden. Eine Quotenregelung taugt in dieser Hinsicht nichts. Lebenserfahrung und berufliche Erfahrung als Handwerker oder Akademiker, sozusagen als Spiegel der Gesellschaft, sind Grundlage einer repräsentativen Demokratie.
Die CDU Baden-Württemberg muss versuchen, sich in Teilen zu erneuern. Interessante Köpfe müssen bereits jetzt für außenwirksame Positionen in Stellung gebracht werden. Personen, die in der Öffentlichkeit bekannt werden, die für künftige Wahlen zur Verfügung stehen, die für die Interessen der Bürger einstehen und

LÖFFELMÜHLE

Kraftfutter
aus der Mühle

Martin Schrott & Söhne
Löffelmühle 1
88368 Bergatreute

Telefon 0 75 27 / 40 08
Telefax 0 75 27 / 40 07

SICHER IST SICHER

Wir bieten System-Card-Schulungen an!

Wir beraten Sie gerne!
Telefon 0751 569697-0

Gräber AG
Hahnstraße 7 | 88250 Weingarten
www.graeber.ag

SYSTEM LIFT Gräber
Arbeitsbühnen · Autokrane · Stapler

Aus den Ortsverbänden

sich für die über 75 Jahre praktizierten Grund-Werte der CDU engagieren. In diesen 75 Jahren hat sich die Gesellschaft rasant verändert, weshalb sich die CDU Gedanken machen muss, diese Grund-Werte, die damals aus einem völlig anderen Hintergrund heraus entstanden, mit Fingerspitzengefühl zu überarbeiten.

Die nun weit über ein Jahr andauernde Pandemie hat viele Schwachstellen in deren Bekämpfung aufgezeigt, die indirekt mit dazu beigetragen haben, dass in unserem digitalen Zeitalter ausgerechnet im sonst hochtechnisierten Deutschland mit veralteten Kommunikationsmitteln gearbeitet wird. Unsere Senioren sind auf neuerem Stand wie unsere Behörden, wenn sie denn Glasfaser und WLAN hätten, für die wiederum Bund, Länder und Kommunen zuständig sind und diese sich einigen müssten. Von meinem privaten Faxgerät sind nur Tel.-Nummer und zwei Thermo-Papierrollen übriggeblieben, das Gerät selbst, habe ich bereits vor 10 Jahren entsorgt.

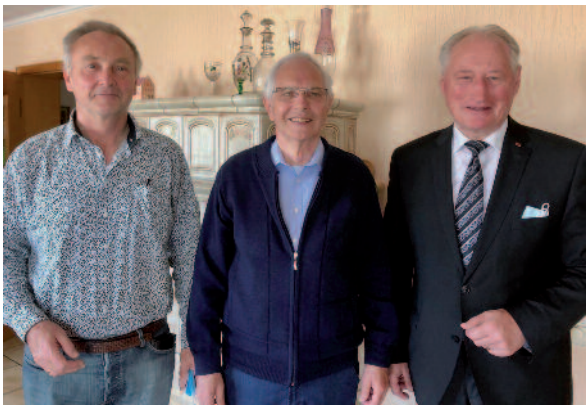
Der Zuständigkeits-Streit über die jämmerliche der Pandemie geschuldeten Bildungspolitik an den Schulen und der Umsetzung von Hygienemaßnahmen, z. B. von Luftreinigern, wird von Eltern und deren Familien nicht mehr verstanden.

So wie Regierungs-Koalition, Bundestag und Bundesrat innerhalb von 10 Tagen ein Bundes-Infektions-Schutz-Gesetz durchzuboxen verstanden, so könnten viele vertrauensbildende Themen, die seit Jahren diskutiert werden, durch zielgerichteten Gestaltungswillen, noch rechtzeitig einen Umschwung herbeiführen. Die Erkenntnisse des Aerosol-Wissenschaftlers Dr. Scheuch, der mehrere gutachterliche Nachweise erbrachte, dass die meisten Infektionen durch Kontaktierungen in zu engen Räumen stattfinden, der Aufenthalt im Freien hingegen ein sicherer Ort sei, könnten den Menschen etwas Hoffnung vermitteln. Trotzdem sollten die mit viel sportlicher Bewegung verbundenen Aufenthalte in der freien Natur verantwortungsvoll mit Abstand gestaltet werden.

Man mag sich zwar streiten, sollte es jedoch nicht, ob es der richtige Weg war, unseren Kanzler-Kandidaten zu küren. Armin Laschet ist es nun mal. Es wäre töricht und für unsere bewährte CDU sogar tödlich, weiter mit Querelen Laschet zu kolportieren. Unser Motto muss über die Bundestagswahl hinaus lauten: „Einigkeit macht stark!“.

Mit hoffnungsvollen Grüßen
Wolfgang Wild <<<

OV Taldorf



Dr. Manfred Büchele und August Schuler MdL gratulieren Ehrenbürger Albert Volkwein zum 75. Geburtstag: „Herzlichen Glückwunsch. Alles Gute für die kommenden Jahre!“ Foto: privat

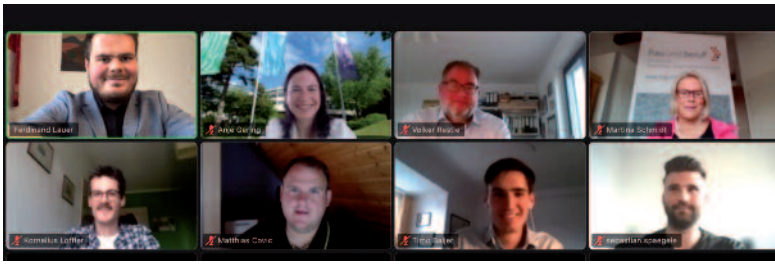
In diesen Tagen (28. Mai 2021) konnte der selbständige Elektromeister sowie langjährige Taldorfer Ortschaftsrat (1975 - 1999) und Ravensburger Stadtrat (1989 - 1999) Albert Volkwein seinen 75. Geburtstag feiern. Wegen der Corona-Verordnungen feierte der Jubilar im familiären Rahmen zusammen mit seiner Ehefrau Anni und ihren drei erwachsenen Kindern Andreas, Ingrid und Carolin mit ihren Familien. Einige Weggefährten gratulierten (mit Corona-Abstand) vor Ort: dem Ehrenobermeister der Elektroinnung Albert Volkwein stattete Geschäftsführer Franz Moosherr den Dank und die Grüße der Kreishandwerkerschaft ab. Für die Politik, die Stadt Ravensburg und die Unionsverbände wie auch persönlich gratulierten Dr. Manfred Büchele für den Ortsverband Taldorf sowie Landtagsabgeordneter August Schuler für den Stadtverband und die Fraktion. Für sein langjähriges öffentliches Wirken in Politik, Kirchengemeinde und Vereinsleben erhielt Albert Volkwein im Jahr 2000 die Verdienstmedaille der Ortschaft Taldorf, die einer Ehrenbürgerwürde gleichkommt.

Unternehmer, Gestalter, Verantwortung für die Gemeinschaft

„Unser Freund Albert Volkwein ist eine herausragende Führungspersönlichkeit und uns allen bis heute ein Vorbild. Als Unternehmer im Handwerk hat er für die Gemeinschaft immer Verantwortung übernommen. Sei es in der politischen Gemeinde, im Kirchengemeinderat (1976 - 2001) von Sankt Antonius/Oberzell, in der Elektroinnung des Handwerks, als Vorsitzender des Musikvereins Oberzell. Albert war und ist dabei immer ein Menschenfreund, er setzt sich für die Gemeinschaft ein, er geht mit gutem Beispiel und machbaren Ideen voran. Albert ist verlässlich, loyal, fair, die Menschen vertrauen und vertrauten ihm“, so Fraktionsvorsitzender August Schuler. 1992 etwa war Albert Mitbegründer der CDU Taldorf, bis heute ist er aktiver Musiker in der Seniorenkapelle des Blasmusik-Kreisverbandes. Nach 45 Jahren Selbständigkeit haben Albert und seine Frau Anni ihren Handwerksbetrieb an ihren langjährigen Mitarbeiter und Elektromeister Albert Maier weitergegeben. In einem Interview (2010) hat Albert Volkwein einmal seinen Grundsatz formuliert: „Wir alle sind mitverantwortlich für das öffentliche Leben und Geschehen. Es ist wichtig, dass die kommunale Politik auch von Bürgern gestaltet wird, die hier aufgewachsen und verwurzelt sind, sich hier auskennen und das Vertrauen der Menschen besitzen. Engagement in unseren Vereinen, in der Kirchengemeinde und in der politischen Gemeinde ist unabdingbar für unser demokratisches Gemeinwesen.“ Albert Volkwein und seiner Frau Anni wünschen wir für die kommenden gemeinsamen Jahre Freude, Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen.

Dr. Manfred Büchele,
Vorsitzender, Ortsverband Taldorf
Stadträtin/Ortschaftsrätin Margarete Eger,
Fraktionssprecherin Ortschaftsrat Taldorf
August Schuler MdL, Vorsitzender,
Stadtverband und Fraktion Ravensburg

Aus den Vereinigungen



Podiumsdiskussion der Junge Union:

Zukunftsstandort Landkreis Ravensburg

Am Donnerstag, dem 20.05.2021 um 19 Uhr hat der Kreisverband der Jungen Union zur Podiumsdiskussion ‚Zukunftsstandort Landkreis Ravensburg' eingeladen.. Geladen waren zwei Gäste: Zum einen die neue Hauptgeschäftsführerin der IHK Bodensee-Oberschwaben Anje Gering, zum anderen der Vorsitzende der CDU Kreistagsfraktion Volker Restle.

Inhaltlich begann die Podiumsdiskussion mit einer Beurteilung der aktuellen Lage im Kreis Ravensburg, bevor es um die zukünftige Behandlung der Themen Wohnraum, Demographie, öffentliche Infrastruktur und die weitere Raumgestaltung ging.

Weiter ging es noch um den Mittelstand und seine Zukunftsfähigkeit als ökonomische Herzkammer der Region in einer sich im Paradigmenwechsel befindenden Wirtschaft und geeignete Möglichkeiten, die Herausforderung zu schaffen zu sein. Anknüpfen soll schließlich der letzte thematische Komplex, welcher sich um die Förderung von Zukunftstechnologien und auch alternativen Arbeitsmodellen dreht und inwieweit man die Chancen im Landkreis Ravensburg nutzen kann. Die Veranstaltung wurde speziell an den Wünschen und Chancen für junge Menschen in und für die Region gehalten, was auch in der darauffolgenden offenen Fragerunde ersichtlich wurde. Nach etwa 90 Minuten endete eine durchaus gelungene Veranstaltung mit etwa 25 Besuchern, welche allen zeigte welche Wichtigkeit ein reger Austausch von Interessen für die gemeinsame Gestaltung der Zukunft im Landkreis Ravensburg hat. Ferdinand Lauer, Moderator der Veranstaltung, betonte in seinem Abschlussstatement, dass „speziell die Einbettung der mittelständisch geprägten Wirtschaft in die Region ein Standortfaktor ist, welchen es auch für die Zukunft zu bewahren gilt". <<<

BROGER
Bauunternehmung GmbH
Gewerbebau • Hoch- und Tiefbau
Schlüsselfertiges Bauen • WHG-Fachbetrieb
Lagerstraße 24 • 88287 Grünkraut-Gullen
Tel. 07 51 / 6 52 63 87 • Fax 6 52 63 89
www.broger-bau.de

DIE BECKERSCHE
APOTHEKE ZU ST. PETER
Gesundheit
für Jung und Alt
seit über 125 Jahren!
Hauptstraße 58
88339 Bad Waldsee
Tel. 0 75 24 / 17 25
www.beckersche-apotheke.de

RALL HOLZ
natürlich
RALL HOLZ
DER ÖKOLOGISCHE RAHMEN FÜR IHRE NEUEN HOLZFENSTER
RALL HOLZ OHG • INH. MARCUS UND MATHIAS BERNHARD
FÖHLSCHMITTEN 1 • D 88239 WANGEN-NEURAVENSBURG
FON +49 (0) 75 28 / 920 97 - 0 • FAX +49 (0) 75 28 / 920 97 97

BO PAXX
BOOS INDUSTRIESERVICE
IHR INDUSTRIE-SERVICE AUS OBERSCHWABEN
www.bopaxx.de

Tragbare,
drahtlose, netzunabhängige
Lautsprecheranlagen
für draußen und drinnen; für Prozessionen, Feldgottesdienste, Friedhof, Versammlungsräume, Kirchen und Kapellen
• kompakt • handlich • leicht • zuverlässig
• wetterfest • vielseitig verwendbar
– Über 30jährige Erfahrung –
50 Jahre
WEILAND
FUNKTECHNIK
Schloßstraße 55
88353 KISSLEGG/ALLGÄU
Telefon (0 75 63) 92 02 00
FAX (0 75 63) 92 02 08
Bitte Unterlagen anfordern – www.weiland-funktechnik.de

Aus den Vereinigungen

Senioren-Union:
Hohe Hürden für die Beihilfe zum Suizid

Digitale Landesvorstandssitzung der SU

Die Coronakrise hat die Diskussion rund um die Sterbehilfe in den Hintergrund gedrängt. Doch es gibt dazu offene Fragen, die dringend eine Klärung verlangen. Das vielschichtige Thema beschäftigt zurzeit auch die Senioren-Union der CDU Baden-Württemberg. Aus dem SU-Bezirksverband Wü-Ho nahmen die Bezirks- und stv.Landesvorsitzende Elisabeth Jeggle, Klaus Burger MdL und Bruno Baur (KV Tübingen) an der digitalen Landesvorstandssitzung am 27. April 2021 teil, bei der Markus Grübel, CDU-Bundestagsabgeordneter aus Esslingen, über die aktuelle Situation informierte. Laut einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts (BVG) vom Februar 2020 gibt es für Menschen in jeder Lebensphase ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben. Die Hilfe zur Selbsttötung ist straffrei, aber niemand ist verpflichtet, Suizidhilfe zu leisten. Damit wird das Verbot geschäftsmäßiger Sterbehilfe zwar aufgehoben, doch viele ethische und praktische Fragen bleiben ungeklärt. Der Gesetzgeber steht vor dem Dilemma, einen schonenden Ausgleich zwischen zwei Grundrechten zu finden: dem Lebensschutz durch den Staat sowie dem Recht auf Autonomie des Individuums. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn erklärte kürzlich in einer Orientierungsdebatte im Bundestag, dass die Hürden zur assistierten Selbsttötung sehr hoch sein müssten. Dieser Ansicht schließen sich auch die Vorstandsmitglieder der Senioren-Union Baden-Württemberg an. Beantwortet werden müssten vom Gesetzgeber die Fragen zu Beratungs- und Begutachtungspflichten, zu vorgeschriebenen Wartezeiträumen, aber auch der Zugang zu dem tödlich wirkenden Medikament Natrium-Pentobarbital und dessen Handling.

Markus Grübel wünscht sich eine breitere öffentliche Diskussion und ein höheres Bewusstsein in der Bevölkerung für die zweischneidigen Aspekte der Beihilfe zur Selbsttötung. Der selbstbestimmte, voll aufgeklärte Mensch mit eindeutig nachvollziehbarem Sterbewunsch stelle, so Grübel, die absolute Ausnahme dar. Vielmehr handele es sich mit einem hohen Anteil um psychisch Erkrankte oder Suchtkranke, deren Suizidwunsch eher als Aufschrei gegen ihre Lebenssituation zu verstehen sei. Hier müsse es um eine Verbesserung von Präventionsstrategien in allen Bereichen der medizinischen und sozialen Betreuung gehen.

Einige Gruppierungen von Bundestagsabgeordneten haben zurzeit Gesetzesentwürfe entwickelt, die aus Sicht der Senioren-Union eher in Richtung „Ermöglichungsgesetz“ gehen und kritisch zu bewerten seien. Grundsätzlich dürfe Selbsttötung nicht zum Normalfall am Ende des Lebens werden. Druck und Einflussnahme durch Dritte muss genauso wirksam verhindert werden, wie jede Form der Gewinnorientierung.

Das Bundesgesundheitsministerium wird voraussichtlich keinen eigenen Gesetzentwurf vorlegen, sondern es werden verschiedene interfraktionelle Gesetzentwürfe zur Abstimmung kommen. Jeder Abgeordnete ist dabei nur seinem Gewissen verpflichtet – es wird keinen Fraktionszwang geben.

Die ursprünglich vorgesehene Verabschiedung eines Gesetzes noch in dieser Legislaturperiode erscheint allerdings nicht mehr realistisch.

Der Landesvorstand der Senioren-Union Baden-Württemberg konnte für eine weitere Sitzung zu dieser brandaktuellen Diskussion um die Neuregelung der Suizidbeihilfe Herrn Weihbischof Thomas Maria Renz (Rottenburg) und die Palliativmedizinerin Frau Dr. med. Nicole Pakaki, (Kornwestheim) gewinnen. *Bruno Baur*

sulzer Gebäudetechnik
Beratende Ingenieure

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Lüftungstechnik
- Konzept und Simulation
- Anlagennachbetreuung
- Gebäudeautomation
- Elektrotechnik
- Beleuchtungstechnik
- Fernmeldeanlagen
- Sicherheitstechnik
- Förderanlagen
- KNX-Schulungen

Ingenieurbüro Sulzer | Holzwiese 5 | 88267 Vogt | www.ibsulzer.eu
Unser Büro ist durch den TÜV Süd nach DIN ISO 9001:2015 zertifiziert

PLANUNG UND ENTWICKLUNG GANZHEITLICHER GEBÄUDETECHNIK

Euperle
Lebensräume schaffen Lebensräume erhalten

OPTA Massivhaus
Wir bauen, um zu begeistern!

Markenqualität
schlüsselfertig
individuell geplant
direkt vom Bauunternehmer

Wohnbau GmbH | Ziegelstraße 60 | 88267 Vogt | www.euperle.de | Tel.: 07529 - 912 301

wanner
Hans Wanner GmbH
Maschinen- und Fahrzeugbau
wanner

◊ Sondermaschinenbau ◊ Mech. Bearbeitung
◊ Fahrzeugbau ◊ Pflanzenschutzgeräte

Simoniusstr. 20 **D-88239 Wangen / Allgäu**
Tel.: 0 75 22 / 93 10 - 0 **Fax: 0 75 22 / 2 21 79**

www.wanner-maschinenbau.de

Unternehmer der MIT zeigt der Politik ein Gerät zur Reduzierung der Corona-Virenlast um über 99%

Unser MIT Mitglied, Christian Reckmann aus Riedhausen führte ein Gerät zur Reduzierung der Virenlast vor. Bürgermeister Ekkehard Stettner stellte hierfür einen Raum in der Grundschule Riedhausen zur Verfügung. Die geladenen Vertreter des Landkreis Ravensburg im Stuttgarter Landtag, Raimund Haser und August Schuler, konnten sich von der Leistungsfähigkeit des kompakten und leisen Gerät überzeugen. Im kurzer Zeit wird die gesamte Raumluft mehrmals im Wasserbad gereinigt und die Luft angefeuchtet. Diese Luftwaschung reduziert nahezu vollständig alle Schwebeteile in der Atemluft und ist auch ideal für Allergiker. Hotels und Mittelständler mit Verkaufsräumen bekommen aktuell einen Landeszuschuss von bis zu 90%. Neben der Luftwaschung kann auch gesaugt und noch vieles mehr gereinigt werden.

Infos bei Christian Reckmann, Riedhausen unter Handy: 0160 90362679 oder MIT Ravensburg christian.bangert@mit-ravensburg.de

Christian Bangert
Kreisvorsitzender Ravensburg

Raimund Haser MdL; Christian Bangert Kreisvorsitzender MIT; Christian Reckmann MIT; Ekkehard Stettner Bürgermeister Riedhausen; August Schuler MdL

IMPRESSUM

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Ravensburg
Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten
Tel. 0751 560925-0, Fax 0751 560925-50, E-Mail: info@cdu-kreis-rv.de

Verantwortlich:
Christoph Lüdtke, Kreispressereferent

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt)
Winnender Straße 20, 71522 Backnang
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17
E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Geschäftsführerin: Martina Knöpfle
Anzeigen: Dieter Klauke, Telefon 07191 3433822
E-Mail: anzeigen@knoepfle-medien.de

Beauftragter für die Insertion:
Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

Bezugspreis:
CDUintern/CDU vor Ort ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Ravensburg. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

CDU-KV Ravensburg, Bahnhofstr. 8, 88250 Weingarten
ZKZ 21272 Postvertriebsstück +4 Deutsche Post

Aus den Vereinigungen

Anne Schmieder - 16 Jahre im Landesvorstand der MIT

Unser Mitglied Anne Schmieder wurde vom Vorsitzenden der MIT Ravensburg, Christian Bangert für 16 Jahre aktive Mitarbeit im Landesvorstand der MIT geehrt. Am 26.06.2021 wird der neue Landesvorstand gewählt. Anne Schmieder lässt sich nach 16 Jahren Zugehörigkeit nicht mehr aufstellen. Im Rahmen einer Vorstandsitzung, bei der DEKRA, wurde Anne Schmieder für ihre Arbeiten in der MIT gewürdigt und gedankt. Auf 16 Jahre im Amt kann sich Anne Schmieder nun mit Angela Merkel und Jogi Löw einreihen.

Christian Bangert Kreisvorsitzender der MIT RV

76. Landesparteitag der CDU Baden-Württemberg (digital) am 08. Mai 2021

Die Delegierten des CDU Kreisverbands Ravensburg waren dabei: die Aufarbeitung der Landtagswahlen und der Koalitionsvertrag standen auf dem Programm - auf geht s in eine neue Legislaturperiode!

Öztürk
Döner Produktion

ALLES AUS EINER HAND
PIGFIT
SPEISERESTEVERWERTUNG
TELEFON 07 51 36 96 - 54 | FAX 07 51 36 96 - 30 | INTERNET WWW.PIGFIT.DE
UNSERE LEISTUNGEN
- SPEISERESTEENTSORGUNG
- SPEISEFETT UND SPEISEÖLENTSORGUNG
- VERPACKTE LEBENSMITTEL
- HAVARIEWARE UND RETOUREN
- METZGEREIABFÄLLE
- FETTABSCHEIDERENTSORGUNG
- GERUCHSBINDER
- VERTRIEB VON KÜHLBOXEN FÜR SPEISERESTEBEHÄLTER

Deutschland,
lach mal wieder!
Deine Zahntechnik
HippDentaltechnik
www.hippdentaltechnik.de
Weingarten 0751 560 60 65